

GRAFENSTEIN

Jahrgang 16 / Dezember 2012 / Ausgabe 3

Brauu!

AUS DER GEMEINDE:

**Grundbesitzer haften
im Schadensfall für
Bäume und Sträucher** Seite 9

Abfallwirtschaft Seite 10

Veranstaltungskalender Seite 42



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.829
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20



Bestattung Grafenstein
ERFAHRUNG • KOMPETENZ • VERTRAUEN
seit 1963

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664/1553280
04225/2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



Roland Slug ist Staatsmeister

2	Inhalt & Editorial
7	Wasserversorgung
8	Kanalisation
9	Haftung für Grundbesitzer
10	Abfallwirtschaft
12	Änderung Kärntner Bauordnung
14	Hundehaltungsvorschriften 2012
15	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
16	Clemens Holzmeister Schule
19	Recyclinghofkirchtag
20	Musikschule Grafenstein
21	Kindergruppe Sterntaler
22	Besondere Jubiläen
24	Ausschuss für Angelegenheiten der Familie
26	„Gesunde Gemeinde Tafel“
28	TSV Sektion Fussball
30	TSV Sektion Tennis
31	Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Behindertensportverb.
32	EDV-Kurse für 50+, BZÖ Preisschnapsen
33	Mitten im Leben
34	Pfarr St. Peter bei Grafenstein
36	Geburtstage, Eheschließungen, Geburten Todesfälle
38	Blumenolympiade
40	Turnsaalbenützung
42	Veranstaltungskalender Grafenstein
46	Kärntner Teuerungs-Ausgleich 2012/2013

inhalt + editorial



Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

Von einer langen Dürreperiode im Frühjahr bis hin zu den Jahrhundertüberschwemmungen in den letzten Wochen hat uns das Jahr 2012 wohl einiges an klimatischen Kapriolen beschert. Ein sehr turbulentes Jahr geht langsam zu Ende.

Gott sei Dank sind wir in Grafenstein weitestgehend verschont geblieben. Wohl hat sich der Skarbinbach innerhalb weniger Stunden in einen reißenden Wildbach verwandelt, Unmengen an Geschiebe ins Tal befördert, einigen Schaden verursacht und unsere Quelfassungen überschwemmt. Dieser Umstand zwang uns, Vorsichtsmaßnahmen für den Genuss des Trinkwassers auszusprechen. Durch den intensiven Einsatz unserer Mitarbeiter konnte jedoch die prekäre Situation sehr rasch beseitigt werden. An dieser Stelle danke ich allen Helfern, der FF Grafenstein, der Firma DI Josef Tauschitz, den Mitarbeitern der Marktgemeinde Grafenstein und besonders Amtsleiter Mag. Andreas Tischler für den umsichtigen Einsatz in der Krise. Diese Erfahrungen führen uns mahnend vor Augen, dass man mit Umweltkatastrophen immer zu rechnen hat, die Folgen aber wesentlich abschwächen kann, wenn rechtzeitig passende Vorkehrungen getroffen wurden. Aus diesem Grund werden wir uns in den nächsten Monaten auch mit dem Thema Wildbachverbauung auseinandersetzen, um zukünftig besser vorbereitet zu sein. Das Trinkwasser betreffend, haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung dem Unternehmen DI Kastner den Auftrag erteilt, die Projektplanung und Projektausschreibung für das Trinkwasser-Sicherungsprojekt vorzunehmen. Die Umsetzung dieses Projektes soll für die nächsten 100 Jahre die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung der Gemeinden Grafenstein, Poggersdorf, Ebental und Völkermarkt sichern. Der heurige Schwerpunkt war wohl auf die Umsetzung des Rüsthausprojektes gerichtet. Nachdem die einzelnen Gewerke ausgeschrieben und die Bestbieter mit der Erbringung ihrer Leistungen beauftragt wurden, nahm der Zu- und Umbau seinen Lauf. Gemeinsam haben wir das

Projekt sehr umsichtig vorange-
trieben und es wird ein herzeigba-
res Ergebnis, sowohl für die Frei-
willige Feuerwehr Grafenstein als
auch für unsere Marktgemeinde
die Folge sein. Mit besonderem
Stolz darf ich aber darauf verwei-
sen, dass wir im Jahr 2013 bereits
die vollständige Ausfinanzierung
für das gesamte Projekt schaffen
werden. Im Rahmen des Feuer-
wehrfestes 2013 wird dann die
Einweihung erfolgen und alle
Bürger werden sich selbst ein Bild
vom Ergebnis machen können.
Auch haben wir heuer mit der
Sanierungsoffensive unserer
Gemeindestraßen begonnen. In
diesem und dem nächsten Jahr
werden desolate Straßenab-
schnitte mit einem Aufwand von
zirka Euro 600.000,- saniert. Dem
Grundsatz der Nachhaltigkeit ent-
sprechend, soll auf diese Weise
sukzessive das gesamte Straßennetz
unserer Marktgemeinde in
passablem Zustand gehalten wer-
den. Nach der Sanierung können
wir wohl von einer wesentlichen
Verbesserung des Ortsbildes aus-
gehen. In der Phase der Sanie-
rung, kann es leider zu kurzzeiti-
gen Beeinträchtigungen des rei-
bungslosen Ablaufs kommen.
Daher bitte ich um Nachsicht,
wenn in der Sanierungsphase die
eine oder andere kurzfristige
Belastung spürbar wird!
Ein Fest der besonderen Art feier-
ten wir am 9. Oktober. 50 Jahre
Kindergarten Grafenstein galt es
zu würdigen. Auf dem, von der
Fam. Orsini-Rosenberg durch
Schenkung erhaltenen Grund-
stück, wurde in Grafenstein vor
über 50 Jahren einer der ersten
Kindergärten im ländlichen Raum
errichtet. Im Rahmen der liebevoll
organisierten Feier präsentierten
sich die Kinder der Dino- und der
Schmetterlingsgruppe und zeig-

ten, was sie im Kindergarten alles
erlernt haben. Die Kindergärt-
nerinnen, angeführt von Leiterin
Evelyn Senekar zeigten, mit wel-
cher Freude und Engagement die
Kinder betreut werden. Der Kin-
dergarten ist eine wichtige Sozia-
lisierungseinrichtung unserer
Marktgemeinde. Optimiert kann
das Erziehungsergebnis jedoch
nur werden, wenn ein gesundes
Zusammenspiel von Betreuer-
innen, Kindern und Eltern gege-
ben ist. Ein herzlicher Dank allen,
die zur positiven Entwicklung die-
ser Einrichtung beitragen. Als
Bürgermeister kann ich verspre-
chen, dass wir auch zukünftig ein
so hohes Niveau der Kinderbe-
treuung aufrechterhalten wollen.
Mit besonderem Stolz darf ich
natürlich auch erwähnen, dass
neben dem ausgezeichneten 2
Hauben Restaurant Moritz, auch
der Hambrusch, Waltraud und
Martin Hudelist mit dem Titel
Kärntner Genusswirt des Jahres
2013 ausgezeichnet wurden.
Gemeinsam mit Minister Nikolaus
Berlakovich, Landesrat Wolfgang
Waldner und Landwirtschafts-
kammer Präsident Johann Mößler
durfte ich die Verleihung dieser
großen Auszeichnung vornehmen.
Grafenstein wird durch die Lei-
stungen und Aktivitäten seiner
Gemeindebürger geprägt. Dazu
zählen alle Unternehmer, alle
Vereine, Institutionen, jeder ein-
zelne der sich in den Dienst der
Allgemeinheit stellt. Ein herzlicher
Dank allen die ihren persönlichen
Beitrag leisten. Danke, dass auch
heuer wieder so viele Teilnehmer
beim 15. Blumenschmuckwettbe-
werb der Marktgemeinde mitge-
macht haben. Der Blumen-
schmuck macht eine Gemeinde
freundlich und lebenswert. Danke
auch allen Teilnehmern und Mit-
arbeitern am heurigen Gesund-

heitstag. Jung und Alt waren ver-
treten, um den Gesundheits-
gedanken in den Mittelpunkt zu
stellen. Nicht nur reden, sondern
auch danach handeln. Hand in
Hand in eine gesunde Zukunft,
unter diesem Motto fanden die
hervorragenden Präsentationen
und Vorträge statt. Ein herzliches
Dankeschön allen Erziehungsein-
richtungen, dem Kindernest, dem
Kindergarten, der C. Holzmeister
Volksschule, dem BÜM mit der
Nachmittagsbetreuung und dem
Team der Musikschule Grafen-
stein. Danke an Frau Direktor
Stefanie Barac, die mit heurigem
Jahr in ihren wohl verdienten
Ruhestand gehen wird für alles,
was sie in ihrer Amtszeit für das
Bildungswesen in unserer Markt-
gemeinde Grafenstein und für die
Clemens Holzmeister Volksschule
geleistet hat. Ebenso alles Gute
und viel Elan wünsche ich ihrer
Nachfolgerin Frau Sylvia Grum-
met für ihre neuen Aufgaben, mit
der Gewissheit auch weiterhin
eine so gute Zusammenarbeit zu
pflegen. Durch die Neuorgani-
sation des Kärntner Musikschul-
werkes und die Zusammenlegung
der Musikschulen Grafenstein,
Poggersdorf und Maria Saal, ist es
auch zu einer Veränderung an der
Grafensteiner Musikschule ge-
kommen. Leiter Günther Kanz
wurde durch Herrn Michael
Janesch ersetzt. Herrn Günther
Kanz danke ich recht herzlich für
seinen Einsatz als Leiter und wün-
sche Herrn Michael Janesch eben-
so viel Energie, damit die Freude
am Musizieren in Grafenstein in
gewohnter Form erhalten und
gefördert wird..
Bedanken möchte ich mich auch
bei allen MitarbeiterInn innerhalb
und außerhalb unseres Markt-
gemeindeamtes, insbesondere bei
Amtsleiter Mag. Andreas Tischler.

Seine hervorragende Arbeit wird über unser Gemeindegebiet hinaus geschätzt, was dazu führte, dass er zum Vorsitzenden der Kärntner Amtsleiter gewählt wurde, wozu ich ihm herzlich gratuliere. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und persönliche Ansprache sind Markenzeichen unserer Mitarbeiter, die ständig danach trachten, dass vorgebrachten Anliegen so schnell wie möglich zufriedenstellend erledigt werden. Besonders erwähnen darf ich auch die pietätvolle Arbeit unserer Bestattungsanstalt. Schauen sie ab und zu auch ins Internet. Auf unserer Homepage finden Sie unter der Adresse www.grafenstein.gv.at neben Formularen auch die aktuellsten Informationen.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Vizebürgermeistern Franz Tscherne und Valentin Egger, den Vorstandsmitgliedern LtAbg. Bernhard Gritsch und Marianne Edlacher, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den Gemeinderäten für die erbrachten Leistungen und die konstruktive Zusammenarbeit. Allen Unterneh-

mern und Gewerbetreibenden wünsche ich volle Auftragsbücher. Ein besonderer Dank auch der Polizeiinspektion, der Feuerwehr, dem Grafensteiner Ärzteteam und allen Sozialarbeitern. Man sieht sie nicht, sie sind aber da, wenn wir sie brauchen.

Bestimmt werden wir in den Wintermonaten wieder mit Schnee konfrontiert. Für die einen Freude, ist die weiße Pracht für den anderen Belastung. Die Schneeräumung war in der Vergangenheit immer bestens organisiert und wurde auch meistens zur Zufriedenheit abgewickelt. Den Personen des Winterdienstes darf ich für ihren Einsatz danken. Sie müssen ihre Arbeit konzentriert und bedacht erledigen und sind bemüht die Straßen möglichst schneefrei und gut befahrbar zu gestalten. Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, dann wäre die Kontaktaufnahme mit dem Freigängerhaus eine Alternative. Die Gemeinde hilft selbstverständlich bei der Vermittlung. Den Grafensteinerinnen und Grafensteinern danke ich für die

ständige Bereitschaft am Gemeindegesehehen mitzuwirken. Ihnen allen wünsche ich noch einige besinnliche Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie oder Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Falls Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Mag. Stefan Deutschmann

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Das Jahr 2012 neigt sich mit schnellen Schritten dem Ende zu! Viele wichtige Projekte, wie der Zubau am Feuerwehrhaus, Sa-

nierungsmaßnahmen im Kindergarten und Musikschule sowie die Sanierung der Gemeindestraßen etc., konnten heuer umgesetzt bzw. begonnen werden. Insbesondere die Fertigstellung des Feuerwehrprojektes wäre ohne finanzielle Unterstützung des Landes Kärnten nicht möglich gewesen. Die Sanierung mehrerer Gemeindestraßen soll bis Ende 2013 beendet sein und bedarf ebenfalls einer finanziellen Kraftanstrengung. Erfreulicher Weise konnten wir auch viele persönliche Anliegen und Förderungsansuchen für sie positiv erledigen.

Auch in Zukunft gilt es weiterhin die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde verantwortungsvoll zu stellen. Zusätzliche neue Wohneinheiten in Grafenstein zu errichten, aber auch Grafenstein als Wirtschaftsstandort auszubauen, soll ein Teil dieser Entwicklung sein.

Viele Herausforderungen warten noch auf uns und nur gemeinsam können wir diese auch bewältigen. Vertrauen und Respekt sind die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit.

Ich möchte es nicht verabsäumen, mich zum Ende des Jahres noch persönlich bei Ihnen und

den Vereinen zu bedanken. Mein Dank gilt allen Funktionsträgern in unserer Gemeinde. Ohne deren Einsatz und Engagement wäre vieles in Grafenstein nicht möglich. Wir haben hervorragend funktionierende Vereine, die einen wichtigen Teil unseres kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenlebens darstellen. Die Sektionen des TSV Grafenstein, die eine gute Jugendarbeit betreiben, sowie eine vorbildlich



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Wiederum geht ein Jahr zu Ende. Der Dezember ist wohl der Monat mit den größten Gegensätzen. Einerseits sollte die Adventzeit zu Ruhe, Besinnlichkeit, zu vermehrten familiären Aktivitäten führen, andererseits wird immer mehr wirtschaftlicher Umsatz gefordert. Der Sinn dieser ruhigen Zeit hat sich völlig ins Umgekehrte gewandelt.

Man sieht die Wirtschaftsverantwortlichen mit der Aktion, dass man den 8. Dezember, der heuer auf einen Samstag fällt, sofort als einen zusätzlichen Einkaufssamstag ins Leben ruft. Bis auf ein paar wenige Unternehmen wird diese Entscheidung von den Wirtschaftstreibenden im Handel für gut befunden. Es ist mir schon klar, dass der Umsatz für einen Betrieb ein wichtiger Faktor ist, aber ich bin der Meinung, man

organisierte und ausgebildete Feuerwehr, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus für ihre Ausrüstung und Ausbildung bekannt ist. Ebenso die Musikvereine, die uns das ganze Jahr über mit ihren Konzerten große Freude bereiten.

Den Mitgliedern des Gemeinderates aber auch den Mitarbeitern in der Gemeinde möchte ich ebenfalls für die freundschaftliche und vertrauensvolle Zusam-

soll Feste feiern wie sie fallen. Denn die Angestellten im Handel haben auch ein Familienleben, und ein Anrecht darauf, dass sie mit ihren Lieben die schönste Zeit des Jahres (Adventzeit) genießen können. Wenn auch der Kalender diese Konstellation mit sich bringt, sollte es von den Verantwortlichen akzeptiert werden. Leider werden die wahren Werte des Lebens mehr und mehr in den Hintergrund gestellt. Es kommt immer häufiger zum Gegeneinander statt zum Miteinander. In meinem Beruf sehe ich immer öfter, wie die Neidgesellschaft zunimmt und die Hilfsbereitschaft abnimmt. Denn es muss immer wieder etwas Schlimmes passieren, erst dann rücken die Leute wieder enger zusammen und sind bereit, wieder zu helfen.

In diesen Zusammenhang möchte ich die Freiwillige Feuerwehr erwähnen. Sie sollte für viele ein Beispiel sein. Wenn Hilfe gebraucht wird, wird sie ohne „Wenn und Aber“ angeboten und die Kammeraden sind stets bereit zu helfen. Es gibt sicher ganz wenige, die die Feuerwehr nicht in irgendeinem Zusammenhang schon einmal gebraucht haben.

Unsere Feuerwehr unter der

menarbeit danken.

In diesem Sinne wünsche ich Euch liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner für die bevorstehende Weihnachtszeit erholsame, besinnliche Stunden im Kreise Eurer Familie sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2013.

**Ihr Vizebürgermeister
Franz Tscherne**

Tel: 0650/778 88 08

e-mail: franz.tscherne@gmx.at

Leitung von Kommandant Hermann Mauthner und des Kommandant Stellvertreters Karl Jurtschitsch ist diesbezüglich besonders hervorzuheben. Nach der Statistik ist die Feuerwehr Grafenstein beim Ausrücken die zweitschnellste Freiwillige Feuerwehr Kärntens nach der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit. Ein großer Dank an alle Kameraden der Feuerwehr Grafenstein.

Mit Ende des Jahres wird das neue Feuerwehrhaus fertiggestellt sein, das durch die Hilfe aller (Kommandantschaft, Bürgermeister, Gemeinderat, Amtsleiter und ausführenden Firmen) ein Schmuckstück unserer Gemeinde sein wird.

Ich möchte mich aber auch bei allen anderen Vereinsfunktionären der Marktgemeinde Grafenstein bedanken, dass sie sich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen und dazu beitragen, dass man sich in Grafenstein wohlfühlt. Denn glauben Sie mir, ein miteinander bringt immer mehr als sich gegenseitig nicht zu respektieren und das Negative des anderen hervorzuheben. Jeder Mensch macht einmal einen Fehler, keiner ist vollkommen. Sehen Sie im Menschen gegenüber das Positive, dies wird Ihnen auch gut tun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in diesem Jahr, dazu passend ein Gedicht meiner Nachbarin, unserer Mundartdichterin Frau Juliane Presterl, aus

ihrem Buch „Großentan is mei Daham“, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2013.

**Herzlichts ihr Vizebürgermeister
Valentin Egger**
Tel. 0664 4464321
e-mail: tinos.egger@aon.at

Das Jahr läuft davon

*Wie immer zur Zeit, hat das Jahr sich gedreht,
und der Wind hat die welken Blätter verweht,
du siehst keinen Käfer, hörst kein` Bienengesumm`,
das Jahr läuft davon und dreht sich nicht um.*

*Der Nebel wird breit, und die Luft wird so kalt,
die Sonne versteckt sich hinter dem Wald.
Auf den Bergen fängt es schon an zu schneien,
und unten im Schilf hört man Wildenten schreien.*

*Ist auch die Kindheit, das Gestern vorbei,
die Jugend vergangen wie der Wonnemonat Mai,
es bleibt ein Kommen und Gehen auf Erden
und ein hoffen darauf, froh und glücklich zu werden.*

*Genieße das Leben und bleib wie du bist,
in der Blüte des Daseins, die Besonnenheit ist,
denn das Leben geht weiter, so wie`s dir bestimmt,
Es ist wie die Herbstnacht, die ein Stück vom Tag nimmt.*

*Ist unser Ort auch nicht der Himmel,
doch ein Stück vom Paradies,
als Gott die Erde hat erschaffen, es vom Himmel fallen lies.
Herr lass in deinem friedlichen, sonnigen Garten,
auch den ehrwürdigen Greis,
den leuchtenden Frühling erwarten.*

*Und lass die Welt alle Tage sich drehen,
lass scheinen die Sonne nach jedem Aufstehen,
schenk Frieden und Glück in einer heilen Welt,
und eine schöne Zeit, wo einer fest zum anderen hält.*

Juliane Presterl



Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner.

Ein Jahr ist wieder vorüber und viele Projekte, wie zum Beispiel das Feuerwehrhaus, befinden sich schon in ihrer Endphase. Wie wichtig es ist, eine gut ausgestattete und funktionierende Feuerwehr zu haben, hat sich beim Katastropheneinsatz in Lavamünd, sowie in der eigenen Gemeinde gezeigt. Einen großen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Auch mit den Sanierungen bzw. den Asphaltierungen der Straßen

wurde bereits begonnen und die Fertigstellung der im heurigen Jahr beschlossenen Abschnitte ist im Frühjahr geplant. In Hinsicht auf die Zukunft werde ich mich für die Tonnenbeschränkung durch Grafenstein einsetzen und möchte nochmals auf unseren Erfolg, nämlich die Verhinderung des Schotterabbaus in Linsendorf, hinweisen. Im Rahmen des Familienausschusses setzen wir immer wieder gesundheitsfördernde Maßnahmen, um das Gesundheitsbewusstsein der Grafensteiner zu stärken, denn Vorbeugen ist immer noch besser als Heilen. Daher sind schon wieder Vorträge und Kurse fürs Frühjahr 2013 geplant.

Allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern möchte ich für die Teilnahme und Mitarbeit bei den Projekten der „Gesunden Gemeinde“ danken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen besinnliche Feiertage im Kreise der Familie, einen guten Rutsch, Gesundheit und viel Erfolg für 2013.

Für Ideen und Wünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

GV Marianne Edlacher

Tel. 0664/311 75 84

e-mail:

marianne.edlacher@gmx.at

Wasserversorgung

Durch die starken Regenfälle im Herbst und die damit verbundenen Sättigungen im Erdreich war auch der „Skarbinbach“ Anfang November wieder stark angestiegen.

Am 5. November entwickelte sich dieser Wildbach durch die starken Regenfälle zu einem gefährlichen Gewässer, das große Steine und Geröll mit sich führte.

Nur mit äußerst hohem technischen Einsatz, eines Baggers und zweier LKWs sowie der Mitarbeiter des Bauhofes konnte Schlimmstes verhindert werden. Es drohte die Unterspülung der Eisenkappler Landesstraße.

Am Nachmittag wurde aufgrund der großen Geschiebemengen das Bachbett verlegt und trotz des vor Ort befindlichen Baggers trat der Bach über die Ufer. Dabei wurden Teile des Quellenschutzgebietes im Bereich der Pumpstation überschwemmt.



Als beim Wassereinlauf der Pumpstation leichte Trübungen festgestellt wurden, erfolgte umgehend die Wegschaltung dieses Quellbereiches. Die UV-Anlage arbeitete voll funktionsfähig, vorsorglich wurde aber sofort eine Warnmeldung über die Medien (Fernsehen, Radio, Homepage), die Gemeinderäte, die Schule und den Kindergarten verbreitet, dass das Wasser vorsorglich abzukochen sei.

Am nächsten Tag erfolgte eine

Kontrolle des Leitungsnetzes samt Probenentnahme.

Die Ergebnisse zeigten, dass die gesetzten Handlungen richtig waren und es zu keinem Eintrag von Verunreinigungen in das Leitungsnetz kam.

Somit konnte noch vor dem Wochenende wieder Entwarnung gegeben werden.

Die entstandenen Schäden im Bereich des Bachbettes im Bereich des Quellenschutzgebietes wurden zwischenzeitlich beh-

ben. Restarbeiten, wie Verbringen der Steine und des Schotters, welche der Hochwasser führende Bach angeschwemmt hat, werden erst verrichtet, wenn die Oberflächen nicht mehr so stark aufgeweicht sind.

Im Zusammenhang mit der Wegschaltung von Quellen hat sich aber gezeigt, dass trotz der Jahreszeit (Spätherbst) die Versorgung der Gemeinden Grafenstein und Poggersdorf nur kurzfristig aufrecht zu erhalten war. Das Wasserversorgungssicherheitskonzept, welches im näch-

sten Jahr umgesetzt werden soll, wird dazu beitragen, dass die Versorgung der beiden Gemeinden zu jeder Zeit und auch über einen längeren Zeitraum bewerkstelligt werden kann.

Dieses Konzept sieht vor, dass neben der Adaptierung der bestehenden Wasserversorgungsanlage (Sanierung der Hochbehälterkammern, Austausch der maschinellen Einrichtung in den Pumpstationen, Errichtung von Drucksteigerungsanlagen sowie die Installation von Steuerungs-, Leit- und Informationseinrichtungen

über das gesamte Leitungsnetz und die Pumpstationen), die Errichtung eines Leitungsstranges zu den Stadtwerken Klagenfurt; welcher für Notwasserbezüge vorgesehen ist. Auch der Anschluss des Tainacherfeldes an das Wasserversorgungsnetz Grafenstein-Poggersdorf soll dabei erfolgen. Für dieses überregionale Konzept wird seitens des Landes eine Förderung von 20% und des Bundes von weiteren 15% gewährt.

Kanalisation

Feuchttücher verstopfen den Kanal

Jeder Haushalt kann zum guten Funktionieren der Kläranlage beitragen, wenn die nachfolgenden Tipps beachtet werden:

Die Toilette ist kein Müllschluckler! Abfälle wie Zigarettenkippen, Windeln, Binden, Tampons, Ohrenstäbchen, Kondome, Lebensmittelreste und Kleintierstreu gehören in die Mülltonne. Wer Lebensmittelreste ins Abwasser gibt, füttert übrigens die Ratten im Kanal. Bitte werfen Sie keine Feuchttücher in das WC. Die WC-Feuchttücher verstopfen und zerstören die Pumpstationen. Schuld daran sind die reißfesten Fasern

Sie können auch schon zu Verstopfungen im Hausanschluss führen.

Feuchttücher gehören wie Windeln, Binden oder Tampons zum Restmüll.

Wenn keine Abfälle in die Toilette geworfen werden, wird diese



auch kaum verstopfen. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft eine Saugglocke oder eine Rohrreinigungsspirale. Rohrreiner sind extrem aggressiv. Sie greifen die Rohre an und stellen bei größerer Konzentration in der Kläranlage ein Problem dar. Im Haushalt sollten möglichst umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel verwendet werden. Für den Haushalt reicht dabei ein Grundsortiment (Neutralreiniger, Scheuermittel, Spiritus, Essigreiniger, Waschmittel) völlig aus. Spezial-Reiniger enthalten in der Regel Stoffe, die wenig umweltverträglich sind.

Sondermüll wie Lacke, Farben und Verdüner, aber auch Pflanzen-



schutzmittel oder Fotochemikalien dürfen auf gar keinen Fall in den Ausguss gekippt werden. Sie gehören zur Sondermüllsammlung. Auch Waschwasser von Acrylfarben ("Wasser-Lack") ist in der Kläranlage nicht gerne gesehen. Besser im Behälter sammeln, eintrocknen lassen und dann in den Restmüll geben. Ebenso gehören weder Speiseöle und Fette, noch Motorenschmierstoffe ins Abwasser.

Dadurch kommt es in weiterer Folge zu einer Erhöhung der Kanalgebühren.

Grundbesitzer haften im Schadensfall für Bäume und Sträucher

Die Frage, wer für umstürzende Bäume und Gefahren, die von Bäumen, Hecken usw. ausgehen, im Schadensfall verantwortlich ist, hat der Oberste Gerichtshof (OGH) in einem Urteil geklärt.

In diesem Fall war ein Baum auf ein fahrendes Auto gestürzt. Die Verantwortung für diesen Unfall wurde in dem Urteil des OGH festgestellt. Danach haftet der Eigentümer/Besitzer des Baumes. Bäume sind zwar keine Bauwerke, bei Schäden durch um- oder herabfallende Teile werden sie aber juristisch wie Bauwerke behandelt. Das Urteil rückt bislang wenig bekannte und nicht beachtete Aspekte in das öffentliche Interesse: die Sicherheit von Bäumen und die Sorgfaltspflicht ihrer Besitzer.

Verantwortung liegt beim Grundbesitzer!

Die Verantwortung für einen Baum liegt beim Grundbesitzer – dieser haftet eben auch im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Private. Es empfiehlt sich also dringend, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu

sein. Nach der Rechtsprechung ist der jeweilige Eigentümer des Baumes verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, dass von diesem Baum keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche. Zur Verkehrssicherungspflicht gehören insbesondere regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und strafrechtliche Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Kommt ein Grundeigentümer seiner diesbezüglichen Verkehrssicherungspflicht nicht nach und wird ein Verkehrsteilnehmer z.B. durch einen umstürzenden Baum oder herabfallenden Ast geschädigt, kann dies nicht nur Verwaltungsstrafen, sondern auch zivilrechtliche Schadenersatzforderungen des Geschädigten zur Folge haben. Unter Umständen ist sogar eine strafrechtliche Verfolgung des Grundeigentümers denkbar.

Die Marktgemeinde Grafenstein ersucht nunmehr vorab alle Betroffenen sich der Problematik anzunehmen und von sich aus eine Prüfung im Eigeninteresse vorzunehmen um etwaigen behördlichen Aufforderungen und Zwangsmaßnahmen zuvorzukommen.

Auch Sträucher und Hecken sind von dieser Regelung betroffen.

HSE
Gebäudetechnik

Wir planen die Kraft der Sonne mit ein...

www.hse-tech.at

Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Adventszeit!

VOM HSE-TEAM

„ALLES AUS EINER HAND“

Von der Planung bis zur Ausführung, in Sachen Sanitär- und Heizungsinstallationen lassen wir Ihren Traum vom Neu- oder Umbau wahr werden. Ebenso sind Sie bei uns auch für Energieberatungen & Energieausweisen an der richtigen Stelle „Entfeuchtungen, sowie Lokalisierungen von Leckagen“

HSE GEBÄUDETECHNIK

Froschendorf 7, 9131 Grafenstein

T: 04225 / 211 06, E: office@hse-tech.at

Abfallwirtschaft

Altpapiersammlung neu

Seit September gibt es die neue Altpapiersammlung in unserer Gemeinde. Jedem Haushalt wurde eine grüne Tonne zugestellt. Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

Abfuhrtermine Altpapier:

4. KW	Mo	21.01.2013
	Di	22.01.2013
10. KW	Mo	04.03.2013
	Di	05.03.2013
16. KW	Mo	15.04.2013
	Di	16.04.2013
22. KW	Mo	27.05.2013
	Di	28.05.2013
28. KW	Mo	08.07.2013
	Di	09.07.2013

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden jeweils zum Montagtermin geleert. Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.



51. KW	Do	20.12.2012
	Fr	21.12.2012
1. KW	Do	03.01.2013
	Fr	04.01.2013
3. KW	Do	17.01.2013
	Fr	18.01.2013
5. KW	Do	31.01.2013
	Fr	01.02.2013
7. KW	Do	14.02.2013
	Fr	15.02.2013
9. KW	Do	28.02.2013
	Fr	01.03.2013
11. KW	Do	14.03.2013
	Fr	15.03.2013
13. KW	Do	28.03.2013
	Fr	29.03.2013
15. KW	Do	11.04.2013
	Fr	12.04.2013
17. KW	Do	25.04.2013
	Fr	26.04.2013
19. KW	Mi	08.05.2013
	Fr	10.05.2013
21. KW	Do	23.05.2013
	Fr	24.05.2013
23. KW	Do	06.06.2013
	Fr	07.06.2013
25. KW	Do	20.06.2013
	Fr	21.06.2013
27. KW	Do	04.07.2013
	Fr	05.07.2013
29. KW	Do	18.07.2013
	Fr	19.07.2013

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind. Bitte rechtzeitig bereitstellen. (Dies gilt im Besonderen für die „Gelben Säcke“).

Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für die Entsorgungsfirma keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Ebenso werden neben die Mülltonne gestellte Säcke nicht mitgenommen. Sollte zusätzlicher Müll anfallen, besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt Müllsäcke zu erwerben, für die der Entsorgungsbeitrag (Euro 3,80) geleistet wird. Diese Säcke sind speziell gekennzeichnet und werden anstandslos verladen.

Die Müllbehälter werden im 14 tägigen oder 4 wöchentlichem Intervall entleert. Umstellungswünsche werden am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 2220-14 entgegengenommen.

Die monatliche (4 wöchige) Abfuhr erfolgt zum grün hinterlegten Termin laut vorstehendem Abfuhrplan.



Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln.

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial! Keine Tetrapackungen (Milchpackerl,

und ähnliches werden in der ÖKO-Box gesammelt)!
Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

- Donnerstag 21.02.2013**
- Donnerstag 18.04.2013**
- Donnerstag 13.06.2013**
- Donnerstag 08.08.2013**
- Donnerstag 03.10.2013**
- Donnerstag 28.11.2013**

Bitte stellen Sie den **GELBEN SACK** zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand.
Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

Christbaum - Entsorgung

Gemeindebürger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag 7.00 bis 16.45 Uhr
Freitag 7.00 bis 13.45 Uhr

Tel. 04225/2155



Melanie Merl

Diplomierte Hebamme

Es kommt nicht nur ein neuer Erdenbürger auf die Welt, der von Beginn an unsere vollste Unterstützung braucht - auch für die Eltern tun sich einige unbekannte Abenteuer auf. Um diese Zeit des Umbruchs nicht ohne Unterstützung meistern zu müssen, möchte ich Ihnen als ausgebildete Hebamme und junge Mutter gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gerne informiere ich Sie kostenlos über meine Angebote und Leistungen, sowie die Rückerstattung der Krankenkassen in einem persönlichen Gespräch. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 0664 78 22 019!



Kursangebot in Grafenstein

- » Geburtsvorbereitungskurs
- » Babymassage
- » Rückbildungsgymnastik mit Baby
- » Schwangerschaftsgymnastik

Beginn

- Jänner & Juni
- Februar & Juni
- Mai & Oktober
- Juli & Dezember

Weitere Infos und Details zum Kursangebot finden Sie auf www.hebamme-melanie.at

Florianigasse 2, 9131 Grafenstein



Kärntner Bauordnung: Landtag beschließt Änderungen ab 1. 10. 2012

Im Folgenden finden Sie die wesentlichsten Änderungen in Kurzform: Kärntner Bauvorschriften – K-BV

Laut Kärntner Bauvorschriften muss mit 1. Oktober 2012 in Wohnungen, unabhängig vom Zeitpunkt der Errichtung in Aufenthaltsräumen – ausgenommen in Küchen sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein Rauchwarnmelder angeordnet werden. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

In Wohnungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bestehen, sind die Rauchwarnmelder bis spätestens zum Ablauf des 30. Juni 2013 einzubauen.

Kärntner Bauordnung 1996 - K-BO 1996

Die Kärntner Bauordnung findet grundsätzlich Anwendung bei jeder Errichtung, Änderung und Beseitigung eines Bauwerkes.

Nicht angewendet wird die Bauordnung insbesondere bei folgenden baulichen Vorhaben:

- **Verkaufseinrichtungen** auf öffentlichen Verkehrsflächen bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe
- In die Dachfläche integrierte oder unmittelbar parallel dazu montierte **Sonnenkollektoren** und Photovoltaikanlagen bis zu **40 m²** Fläche
- **Fahnenstangen** bis zu 8 m Höhe, **Teppichstangen** bis zu 2,50 m Höhe, Markisen bis zu 40 m² Fläche und ähnliches
- **Springbrunnen, Statuen, Grillkamine** u. ä. bis zu **3,50 m** Höhe
- bauliche Anlagen für **Kinderspielplätze** bis zu **3,50 m** Höhe
- **Werbe- und Ankündigungsanlagen** bis zu **2 m²** Gesamtfläche.

Diese genannten Vorhaben dürfen somit, sofern die Bedingungen anderer, allenfalls für sie geltender

Rechtsvorschriften eingehalten werden, **völlig frei errichtet, geändert und abgebrochen werden.**

Für welche baulichen Vorhaben benötigt man keine Baubewilligung?

Grundsätzlich benötigen bauliche Vorhaben, die in den Geltungsbereich der Bauordnung fallen, eine Baubewilligung.

Es gibt jedoch eine Reihe von Bauvorhaben, die zwar in den Geltungsbereich der Bauordnung fallen, für die es aber keiner Baubewilligung bedarf. Diese Vorhaben sind somit bewilligungsfrei, müssen jedoch vor Baubeginn der Behörde schriftlich mitgeteilt werden.

Dies gilt insbesondere für folgende Vorhaben:

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe
- Die Änderung von Gebäuden, soweit sich die Änderung nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile betrifft und sofern keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um die Anbringung eines Vollwärmeschutzes ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 40 m² Fläche, sofern nicht § 2 Abs. 2 lit. i zur Anwendung kommt
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Wasserbecken** bis zu 80 m³ Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Einfriedungen** in Leichtbauweise, jedoch nur bis zu einer maximalen Höhe von 1,50 m; gemeinsam mit einer Sockelmauer bis zu einer maximalen Gesamthöhe von 2 m; gemeinsam mit einer Stützmauer bis zu einer maximalen Gesamthöhe 2,50 m
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch eines **überdachten Stellplatzes** pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird
- **Die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen**, die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder die äußere Gestaltung hat
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Terrassenüberdachungen** bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird.

Wer gilt als „Anrainer“ eines Bauvorhabens?

Als Anrainer nach der Bauordnung gelten insbesondere:

- Die **Eigentümer** bzw. **Miteigentümer** der an das Baugrundstück angrenzenden Grundstücke
- Die **Wohnungseigentümer** nach dem Wohnungseigentumsgesetz, sofern ihr Wohnungseigentumsobjekt an jenes Objekt angrenzt, in dem das Vorhaben ausgeführt werden soll
- Die **Eigentümer** sowie die Inhaber von Grundstücken, auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern dieses Grundstück vom Vorhaben **höchstens 100 m entfernt** ist

Durch Beschluss des Gesetzes vom 19.07.2012 (LGBl. Nr. 80/2012) kommt es mit 01.10.2012 zu einer Reihe von Änderungen in der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996 und der Kärntner Bauvorschriften – K-BV.

Welche Rechte haben die Anrainer nach der Bauordnung?

Die Anrainer haben das Recht, im Zuge der mündlichen Bauverhandlung zu dem Vorhaben **Stellung zu nehmen**. Sie können also gegen die Erteilung der Baubewilligung **Einwendungen** dahingehend **erheben**, dass sie durch das Vorhaben in ihren Rechten verletzt werden, insbesondere in jenen Rechten, die ihnen durch die Bestimmungen der Bauordnung, der Bauvorschriften und des Flächenwidmungsplanes eingeräumt werden.

Was versteht man in der Bauordnung unter einem „vereinfachten Verfahren“?

Bei Gebäuden, die **ausschließlich Wohnzwecken** dienen, außerdem **höchstens zwei Vollgeschoße** und höchstens vier Wohnungen haben, kommt ein vereinfachtes Verfahren zur Anwendung. Zum Kreis der umfassten Anrainer im vereinfachten Verfahren zählen die Eigentümer bzw. Miteigentümer jener Grundstücke, die vom Baugrundstück **höchstens 15 m** entfernt sind sowie die **Eigentümer** von Grundstücken, auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern dieses Grundstück vom Vorhaben **höchstens 100 m entfernt ist**.

Wer kann „Bauleiter“ im Sinne der Bauordnung sein?

Der Bewilligungswerber (in der Regel der Grundstückseigentümer) hat zur **Leitung und Koordination von Baubewilligungspflichtigen Vorhaben** einen Bauleiter zu bestellen und diesen vor Baubeginn der Behörde **bekannt zu geben**. Der Bauleiter ist verantwortlich für die **bewilligungsge-mäße und dem Stand der Technik** entsprechende Ausführung des Bauvorhabens und hat überdies alle Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Menschen am Ausführungsort des Bauvorhabens zu gewährleisten. Bisher wurden keine besonderen Qualifikationen des Bauleiters verlangt. Somit konnten auch Personen, die mit dem Baugeschehen in keinerlei Verbindungen standen, Bauleiter sein. Um die Qualität des gesamten Verfahrensablaufes zu heben, ist nunmehr vorgesehen, dass der Bauleiter ein **befugter Unternehmer** oder **Sachverständiger** sein muss.

Hundehaltungsvorschriften 2012

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom, 12.11.2012 mit welcher HUNDEHALTER ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 33/2010, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwalten.

§ 2

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 3

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 33/2010, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2012 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2013.

**Der Bezirkshauptmann:
Mag. Leitner, MBA**

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindegänger zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 10. Jänner 2013
Donnerstag 21. Februar 2013
Donnerstag 14. März 2013
Donnerstag 11. April 2013

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 8. Jänner 2013
Dienstag, 12. März 2013
Dienstag, 9. April 2013

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindegänger vor Ihnen Gebrauch!



Rechtanwältin
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Änderungen bei Führerscheinen per 19. Jänner 2013

Die bis zum 19.01.2013 ausgestellten Führerscheine (egal ob Papier- oder Scheckkarte) gelten längstens bis zum 19.01.2033.

Ab dem 19.01.2013 ausgestellte Führerscheine gelten 15 Jahre ab dem Ausstellungsdatum. Aufgrund dieser Maßnahme soll die Aktualität (Lichtbild) und Fälschungssicherheit des Führerscheines gewährleistet werden.

Für die Ausstellung des Führerscheines benötigt die Behörde:

- 1 Lichtbild
- den alten Führerschein
- Euro 49,50
- ein gültiger Lichtbildausweis

Zwei Möglichkeiten bestehen für die Ausfolgung des neuen Führerscheines:

1. Der alte Führerschein bleibt bei der Behörde. Für die Berechtigung zum Fahren in Österreich wird ein vorläufiger Führerschein ausgehändigt, welcher in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis bis zur Zusendung des neuen Scheckkartenführerscheines als Ersatz des Führerscheines gilt.

Vorteil: die betreffende Person muss nur einmal zur Behörde

2. Der alte Führerschein wird nach Antragstellung auf einen neuen Führerschein nicht eingezogen. (Weil die betreffende Person in der Zwischenzeit mit dem Auto

ins Ausland fahren muss). Der neue Scheckkartenführerschein wird der Behörde zugestellt, die dann die betreffende Person telefonisch darüber informiert.

Der neue Führerschein wird nach Abgabe des alten ausgehändigt. Nachteil: Die Behörde muss zwei Mal aufgesucht werden.

AHS
Matura
Abend-
gymnasium
Klagenfurt

Ferdinand-Jergitsch-Str. 21
www.abendgym-klagenfurt.at

Mehr berufliche Chancen und leichter studieren!

- **Normalstudium: Neu!** 4 Abende pro Woche: Lernbegleitung und Übung
- **Fernstudium:** 2 Abende pro Woche und Lernbetreuung im Selbststudium
- **Externistenreifeprüfung**
 - **Berufsreifeprüfung: Neu!** Modulangebot 1 Abend pro Woche
 - Modulsystem – flexible individuelle Modulwahl möglich
 - Einstieg semesterweise – Anrechnung von Vorkenntnissen
 - Erwachsenengerechtes Lernen – Lernplattform
 - Matura in Teilprüfungen möglich – europaweite Hochschulreife
 - keine Schulkosten – Schulbücher/Beihilfen

Neuer Semesterbeginn: 18. Februar 2013

Information, Beratung und Anmeldung ab sofort!
Tel. 0463-56 925 (10.00-12.00 und 17.00-20.00 Uhr) E-Mail: bg-klu-berufst@lsr-ktn.gv.at

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Die Schulanfänger der Clemens Holzmeister Schule

Am 10. September 2012 betreten 26 Grafensteiner Kinder mit einer großen Schultüte in der Hand aufgeregt das Schulgebäude. Nach der Begrüßung durch die prov. Schulleiterin Frau VOL Sylvia Grumet wurden die Kinder in zwei Klassen eingeteilt.

1.a Klasse

In der 1.a Klasse unterrichten der Klassenlehrer Herr Christian Lesjak und die Teamlehrerin Frau Kristin Egger-Kort. Vier Schüler sind zum Slowenischunterricht angemeldet, der hauptsächlich integrativ vom Klassenlehrer geführt wird.



v. links: vorne: Marcel Mauthner, Fabienne Strauß
 1. Reihe: Tomic Valentina, David Fuchs, Carina Werkl, Lejla Ibrahimovic, Sophia Holzer
 2. Reihe: Christina Stromberger, Pascal Loritsch, Nikolaus Muchitsch, Adna Basic, Alina Laback, Samuel Rebernic, Lorine Luschnig

1.b Klasse

In der 1.b Klasse unterrichtet die Klassenlehrerin Frau Gabriele Klever.

In der 1. Schulstufe ist es wichtig, dass sich die Kinder an den Schulalltag gewöhnen. Spielerisch wird versucht die Klassengemeinschaft aufzubauen und zu stärken. Viele Aktivitäten werden von beiden Klassen gemeinsam gemacht: gemeinsame Turnstunden, Wandertage. Die Buchstaben werden lesend am Computer erlernt und beim Stationenbetrieb gefestigt. Durch Vorlesen und ausgewählte Klassenlektüre soll die Neugierde auf das Lesen geweckt werden. Beim Mathematikunterricht steht das Handeln im Vordergrund. Die englische Sprache wird den Kindern mit Hilfe eines Native Speakers, der projektbezogen eingesetzt wird, und durch den Klassenlehrer integrativ vermittelt.

Die Kinder haben bereits neue Freundschaften geschlossen und wir alle freuen uns auf ein schönes, fröhliches, aber auch lehrreiches erstes Schuljahr.

Ein Ausflug zur Bank

Am 25. Oktober besuchte die A_{3b}-Klasse die Raiffeisenbank Grafenstein, um die Sparbüchsen ausleeren zu lassen. Herr Puaschunder begrüßte die SchülerInnen und die Lehrerin, und dann wurde es richtig interessant: Die Kinder leerten ihre Sparbüchsen aus und besichtigten den Tresorraum. Anschließend gingen sie in den Keller, wo sie unter anderem auch Goldmünzen ansehen konnten.



v. links: vorne: Lara Kuess
1.Reihe: Alvin Raunig, Marcel Stropnik, Tabea Preitenegger, Leon Anwald, Johanna-Sophie Skodler
2.Reihe: Vanessa Wölbitsch, Julia Deutschmann, Samuel Dobernig, Sabine Smetanig, Anna-Lena Petzl, Alexandra Šipošová



Sie sollten nun schätzen, wie viel eine bestimmte Münze wert ist. Die Schätzergebnisse schrieben sie auf Zettel und gaben sie einer RAIBA-Mitarbeiterin ab. Clemens war dem Wert am nächsten gekommen und wurde dafür mit einem Spiel belohnt. Zum Schluss wurden die Kinder noch auf eine Jause und einen Saft eingeladen. Gut gestärkt mit Speis und Trank sowie Wissen über Geldscheine, Münzen und noch vieles mehr kehrten die Kinder in die Schule zurück. Im Unterricht wird das Thema weiter behandelt, sodass auch eine Nachhaltigkeit dieses Lehrausganges gewährleistet ist.

Seit einigen Jahren werden alle Kinder unserer Schule in der Zeit vor dem Weltspartag zu interessanten Workshops eingeladen. Die LehrerInnen nehmen mit den Kindern dieses Angebot sehr gerne an und bedanken sich beim Raiffeisen-Team für die Bemühungen!

Wandertag der beiden 3. Klassen

Am 20. September wanderten die beiden 3. Klassen zur Wasserversorgung Grafenstein. Wir marschierten die Zapfendorfer Straße Richtung St. Peter entlang bis zum Wasserdepot, wo uns der Wasserwart Herr Walter Kerschbaumer erwartete. Er zeigte und erklärte uns verschiedene Wasserrohre und Wasserbehälter. Nach einer kurzen Bergwanderung gelangten wir zum Hochbehälter, wo wir unsere wohlverdiente Jause einnahmen, die Herr Bürgermeister Stefan

Deutschmann spendierte. Nach der Stärkung machten wir uns wieder auf den Rückweg, legten unterwegs aber einen Stopp bei der Kläranlage ein. Herr Kerschbaumer führte uns durchs Haus und wir erfuhren auf sehr anschauliche Weise, wohin die Abfälle letztendlich gelangen. Dieser Wandertag war für uns alle sehr spannend und informativ. (Text von den SchülerInnen der 3b)

Lehrausgang mit den Grafensteiner Jägern

Ende September luden Herr Kulterer und Herr Karnitschnig die beiden vierten Klassen zu einem Spaziergang durch den Wald ein. Nach einer musikalischen Begrüßung mit einem Jagdhorn durch Herrn Tischler und vielen Informationen über Pflanzen und Tiere des Waldes ging es durch die Gurkauen bis zur Schießstätte.



Unterwegs wurde den Kindern die Bedeutung des Waldes und der Natur näher gebracht. Auf einer großen Wiese konnten sie auch viele Tierpräparate bestaunen und einem Jagdhund bei seiner Arbeit zusehen. Zuletzt wurden die Kinder bei der Schießstätte zu einer Jause eingeladen. Wir möchten uns auf diesem Weg sehr für den gelungenen



und abwechslungsreichen Ausflug mit den Grafensteiner Jägern bedanken.

Geschichtsunterricht am Magdalensberg

Erste Einblicke in die Geschichte Kärntens bekamen die beiden vierten Klassen bei einem Ausflug zu den Ausgrabungen auf den Magdalensberg. In einer kindgemäßen und sehr interessanten Führung durch Museumspädagogen wurde den Kindern das Leben der Römer in Kärnten näher gebracht.



Anschließend durften sie in einem Workshop eigene Mosaike legen, die sie auch mit nachhause nehmen durften.

Ein Fest für Stefanie

Am 5. Juni 2012 feierte Frau OSR VVD Stefanie Barač, die lang-

jährige Leiterin der Clemens Holzmeister Schule in Grafenstein, ihren Abschied aus dem aktiven Schuldienst.



Alle Schüler und Schülerinnen sowie Überraschungsgäste aus Nah und Fern würdigten in einem turbulenten „Fest für Stefanie“ auf humorvolle und besinnliche Weise das überaus erfolgreiche Wirken ihrer Frau Direktor. Unter den Gästen waren auch die Grafensteiner Künstler Werner Lössl, Karl Brandstätter und Giselbert Hoke, die in Frau Dir. Baračs Amtszeit immer wieder eindrucksvolle Kunstprojekte unserer Schülerinnen und Schüler begleiteten.

Der Grafensteiner Bürgermeister Mag. Deutschmann, Gemeinderäte, Bezirksschulinspektor Begusch, Dechant Opetnik und Elternvereinsobmann Puaschunder sowie die Lehrerschaft ehrten Frau VD Barač mit berührenden Worten und zahlrei-



chen Geschenken. Sie alle hoben ihre Verdienste im Schulwesen, ihr Engagement für „ihre“ Clemens Holzmeister Schule und nicht zuletzt ihre Führungskompetenz und ihre Herzlichkeit im Umgang mit allen Schulpartnern hervor und wünschten ihr für den nächsten Lebensabschnitt, die „Pension“, alles Gute!

Schulspendenaktion

Angeregt durch ein einen Aufruf des Jugendrotkreuz-Landesreferenten Herrn Bezirksschulinspektor Begusch beteiligte

sich die Clemens Holzmeister Schule an der Schulspendenaktion für die Hochwasseropfer in Lavamünd. Unter dem Motto „Jeder Euro zählt“ und „Wer schnell hilft, hilft doppelt“ spendeten die Schüler-innen und Schüler und ihre Eltern einen Betrag von Euro 730,00, um die betroffenen Menschen in dieser Region mit dieser JRK-Aktion zu unterstützen. **DANKE!**

In einer kleinen Schulfeier wurde das gespendete Geld Herrn BSI Begusch und Herrn Dr. Warum, dem Landesgeschäftsführer des



Jugendrotkreuzes, am 4. Dezember übergeben. Herr BSI Begusch und Herr Dr. Warum informierten die Kinder über die vielfältigen Tätigkeiten des JRKs und bedankten sich bei ihnen und der Lehrerschaft nochmals für die Teilnahme an der Spendenaktion.

Recyclinghofkirchtag

Am 14. Juli 2012 fand bereits zum 14. Mal der Recyclinghofkirchtag in Grafenstein statt. Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich einige Mitarbeiter der Gemeinde um die Schnitzel, zu würzen und zu panieren. Es dauerte nicht lange und das Öl wurde erhitzt um das 1. Schnitzel zu verzehren. Den Gästen schmeckte sowohl das Wienerschnitzel als auch der selbst gemachte Kartoffelsalat hervorragend. Bei angenehmem Kirchtagswetter, guter Musik von

DJ Hofbauer und guter Laune wurde vom frühen Morgen bis zum späten Abend zusammengesessen und fröhlich geplaudert. Wir möchten uns bei allen Sponsoren, den Firmen ASA, Pototschnig, Kuttin, Raiffeisen-Lagerhaus, bei den Familien Wranze, Pribassnig Skarbin und Buxbaum Franz, Herrn Sereinig Walter, sowie allen Gönnern für die Sach-, Geld- und freiwilligen Spenden, die wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen

haben, recht herzlich bedanken. Für uns ist dieses Highlight ein Fixpunkt geworden und daher freuen wir uns schon auf den nächsten Kirchtag im Juli 2013 und auf IHREN Besuch.





Musikschule Grafenstein

Neue Struktur – Bewährtes Angebot

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 ist das neue Musikschulgesetz für Kärnten in Kraft getreten. Aus dem Kärntner Landesmusikschulwerk wurden die Musikschulen des Landes Kärnten. Eine grundlegende Strukturreform wurde nötig, um einen modernen, flächendeckenden und hochwertigen Musikunterricht auch in Zukunft anbieten zu können. Die Ortsmusikschule Grafenstein wurde organisatorisch mit den Musikschulen Maria Saal und Poggersdorf zu einer Schulregion mit einer eigenständigen Direktion zusammengefasst.



Mein Name ist Michael Janesch, und ich darf mich Ihnen als neuer Direktor der Musikschulen der Region Grafenstein, Maria Saal und Poggersdorf vorstellen.

Die Musikschule in Grafenstein hat derzeit 140 Schüler, welche auf 12 verschiedenen Instrumenten, zahlreichen Ensembles und musiktheoretischen Kursen ausgebildet werden. Zusätzlich werden vier Gruppen im Bereich der „Elementaren Musikpädagogik“ im Unterrichtsfach „musik.erforschen“ betreut. Die neue

Organisationsstruktur vereinfacht viele Wege für Eltern, Schüler und Lehrer. Der Direktor ist erster Ansprechpartner vor Ort für alle Ihre Anfragen, Wünsche und Probleme betreffend die musikalische Ausbildung in Grafenstein. Gerne bereichern wir mit unseren diversen Ensembles Veranstaltungen in der Gemeinde und treten wie auch schon in der Vergangenheit selbst als Veranstalter von Konzerten auf. Als Direktor obliegt es mir, aktiv in die Entwicklung der Musikschule in Grafenstein einzugreifen, das bestehende Angebot zu bewahren und neue Angebote für die Bevölkerung in Grafenstein zu entwickeln. Ich freue mich über jede Anregung

der Grafensteiner Bevölkerung, der Kulturträger der Gemeinde sowie der Gemeindeführung betreffend das Angebot der Musikschule. Mit Ihrer Mitarbeit ist es möglich, die Musikschule in Grafenstein in eine positive Zukunft zu führen und allen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Sie erreichen mich jederzeit unter michael.janesch@musikschule.at. Ich darf allen Musikschülern und deren Eltern sowie der ganzen Grafensteiner Bevölkerung im Namen der Musikschule ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013 wünschen.

Michael Janesch

Musikschulen der Region
Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf



Direktion: Michael Janesch
+43 / 664 / 20 73 156

michael.janesch@musikschule.at

Kindergruppe STERNTALER



Besuch im Kindergarten.

Für viele Kinder der Sterntaler begann im September wieder ein neuer Lebensabschnitt. Sie wechselten von der Kindergruppe in den Kindergarten. Um ihnen diesen Umstieg etwas zu erleichtern, haben wir mit Evelin Senekar beschlossen, im Juli gemeinsam einen Vormittag zu verbringen. „Tante“ Evelin lud uns mit den angehenden Kindergarten - Kindern in den Kindergarten ein. Wir wurden sehr herzlich und musikalisch empfangen.



Gemeinsam ging es zur Jause und danach mit „alten“ Freunden (viele Kinder kennen wir noch vom letzten Jahr) zum Spielen. Die Kinder lernten mit ihren vertrauten „Tanten“ die neuen „Tanten“ und die neue Umgebung kennen. Wir bedanken uns für einen schönen, lustigen Vormittag und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Unser jährliches Abschiedsfest für die angehenden Kindergarten – Kinder ist mittlerweile schon fixer Bestandteil unseres Jahreskreises. Überhaupt nicht mehr weg zu denken ist natürlich das Highlight dieses Festes... „Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein“ mit dem „großen“ Feuerwehrauto! DANKE an Hermann, Gisbert und Reinhard.



Kartoffelernte – Wieder bekamen wir eine großartige Einladung!!!! Bei Fam. Illaunig/Kulterer durften wir wieder Kartoffel „klauben“. Einer unserer schönsten Vormittage im ganzen Jahr. Mitten in der Natur, bei „Arbeit“, Spiel, Spaß und super guter Jause. Vielen lieben Dank!



Zur lieben Gewohnheit sind uns die Besuche bei **Spar Kaufmann Horst Huber** geworden. Diesmal lud uns Hr. Huber zu einem kreativen Vormittag ein. Passend zur Erntezeit konnten die Kinder Kürbisse bemalen und Kreativ gestalten. Mit Pinsel, Farbe und viel Eifer entstanden kleine Kunstwerke. Zum Abschluss dieses künstlerischen Vormittages wurden alle noch mit einer gesunden Jause verwöhnt.



Unser Laternenfest stand heuer unter dem Motto „Das kleine Glühwürmchen“. Die Laternen wurden von den fleißigen Papis gebastelt und machten dem Glühwürmchen alle Ehre



Nach dem Laternenumzug und der Glühwürmchen Geschichte gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Frankfurter.

All unseren fleißigen Helferlein sagen wir DANKESCHÖN!

Herzlichst das Sterntaler-Team, Heidi, Birgit, Michaela, Barbara und Sandra

Besondere Jubiläen



Am 18. Juli besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Rubenthaler anlässlich ihres 90. Geburtstages.



Am 7. Oktober besuchte Bgm. Mag. Deutschmann Frau Hermine Schäfer zu ihrem 91. Geburtstag.



Frau Maria Lipitz feierte am 28. September den 91. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann überbrachte Glückwünsche.



Frau Hedwig Chimani feierte am 9. Oktober ihren 90. Geburtstag.



Anlässlich ihres 90. Geburtstages stattete Bgm. Mag. Deutschmann auch Frau Karoline Roschkar einen Besuch ab.



Ebenfalls 90 Jahre alt wurde Frau Karoline Nastran am 3. November. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte.



Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte Herrn Albert Kutej am 2. September zum 95. Geburtstag.



Frau Maria Sereinig hatte am 13. Oktober ihren 93. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte recht herzlich.



Am 29. November wurde Frau Maria Weratschnig 90 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Marianne Weratschnig hatte am 28. November Grund zum Feiern. Sie vollendete ebenfalls das 90. Lebensjahr.

Der Hambrusch erhält den Titel „Genusswirt des Jahres 2013“

Am 5. Oktober 2012 wurde dem Wirteehepaar Waltraud und Martin Hudelist die Auszeichnung „Genusswirt 2013“ verliehen. Die Urkunde der Genussregion Österreich wurde von Minister Berlakovich persönlich überreicht.

v.l. LWK Präsident ÖR Mößler, Minister Niki Berlakovich, Waltraud und Martin Hudelist, LR Dr. Wolfgang Waldner, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Mag. Thomas Goritschnig



Ausschuss für Angelegenheiten der Familien

gesunde
gemeinde



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

(GV Marianne Edlacher)



2. Grafensteiner Gesundheitstag

„GESUNDE BEGEGNUNGEN“



Unter dem Motto „Gesunde Begegnungen“ fand am Samstag, dem 29. September in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr der

2. Grafensteiner Gesundheitstag in der C.-Holzmeister – Schule statt.

In den Arbeitskreis- bzw. Sitzungen des Familienausschusses wurde auch dieser 2. Gesundheitstag erfolgreich geplant. Wir konnten LHstv Dr. Peter Kaiser, GF des Vereins Gesundheitsland Kärnten Franz Wutte, die Präsidentin des Hilfswerkes Mag. Elisabeth Scheucher, sowie zahlreiche Besucher herzlich begrüßen.

Ziel war es, wieder einen Nachmittag für die ganze Familie zu gestalten, aber wir konnten den Bogen noch erweitern für Menschen mit Beeinträchtigungen. Für sie gab es Informationen vom Hilfswerk.

Die einzelnen Stationen der Grafensteiner Vereine bzw. Institutionen wurden von den vielen Besuchern mit großem

Interesse besucht und alle wurden mit herrlichen Köstlichkeiten verwöhnt.

Mit großer Begeisterung wurden die Beiträge der C.- Holzmeister – Schule, der Ortsmusikschule und der Zumba - Gruppe verfolgt.

Der 1. Vortrag hat sich mit der zunehmenden Krankheit „Burn-out“ beschäftigt. Dr. Susanna Mills gab uns Tipps, wie wir frühzeitig dagegen steuern können. Im 2. Vortrag von Alois Stotter ging es um gesunde Ernährung. Er sensibilisierte uns, Lebensmittel aus unserer Region zu kaufen.

Den Besuchern standen auch viele Gesundheitsstationen zur Verfügung, wie Hörtest, Blutdruckmessung, Blutcheck und Fettmessung.

Über 70 Kinder kamen bei der Kinderolympiade auf ihre Rechnung. Mit viel Eifer wurden die einzelnen Stationen der Jäger, Polizei, Volleyball, Fußball, Feuerwehr und Zahnärztin besucht und die Fragen bzw. die sportlich gestellten Aufgaben erfüllt.

Die Aufgaben für das Gewinnspiel wurden wieder bravourös gelöst und wir konnten viele Sachpreise und Hauptpreise verlosen:

Den 100 Euro Gutschein von der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg gewann Andrea Michor.

Je 100 Euro in bar von der Hypo

Bank haben Renate Obereder und Frau Weratschnig gewonnen. Der Hauptpreis 1 Woche Kuraufenthalt in Bad Eisenkappel (gesponsert von Kurzentrum Bad Eisenkappel und LAbg. Stefan Tauschitz) ging an eine Besucherin aus Völkermarkt. Besonderer Dank gilt natürlich unserem Moderator Matthias Thurner, der uns durch den Nachmittag begleitet hat, sowie allen Vereinen und Institutionen – Denn ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!!!!!!!

Herzlichen Dank an die Sponsoren:

Versicherungsmakler Alfred Ausserlechner, Firma ITEK Karl Kaltenhauser, LAbg. Bernhard Gritsch, Dr. Ilse Barthol, NR Josef Bucher, Firma Sepin Orthopädietechnik, Firma Neuroth, Bäckerei Loibnegger, Fleischhauerei Jurtschitsch, Sparmarkt Huber Grafenstein, Billa Grafenstein, Friseursalon Karin Mochorko, Firma HOBAS, Brau Union, Pago, Lagerhaus Grafenstein, LR Dobernig, Versicherungsmakler Manfred Napetschnig, Familie Johann Weratschnig, KR Barbara Wakonig, Familie Fromm, Familie Deutschmann, Familie Kulterer/Illaunig, Abwehrkämpfer, TSV Sektionen Tennis, Fußball, Eisschützen

„Gesunde Gemeinde Tafel“ für unsere Gemeinde

Am Samstag, dem 29. September 2012, fand im Rahmen des zweiten Grafensteiner Gesundheitstages unter dem Motto „Gesunde Begegnungen“ auch die Verleihung der „Gesunde Gemeinde“-Tafel durch Gesundheitsreferent LHStv. Dr. Peter Kaiser statt.

Gemeinsam mit den zahlreichen Besuchern konnte sich LHStv. Dr. Peter Kaiser einen Überblick über die gelungene Mischung aus Vorträgen und Aktiveinheiten zum Kennenlernen und Ausprobieren verschaffen. In seinen Grußworten betonte er die Wichtigkeit der individuellen Gesundheitsvorsorge und die enorme Bedeutung der „Gesunden Gemeinden“ bei der Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Gesundheitsförderung.

„Damit sind wir nicht nur auf dem besten Weg zum gesündesten Bundesland. Mit den zahlreichen Maßnahmen in den Kommunen sorgen wir auch dafür, dass die Menschen weniger medizinische Behandlungen brauchen. Und das erspart allen nicht nur gesundheitliche Beschwerden, sondern hilft auch, die Ausgaben für Behandlungen und Krankenhausaufenthalte zu reduzieren“, so Kaiser.

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann: „Durch die aktive Teilnahme vieler Grafensteiner Vereine und Institutionen wird der Gesundheitsgedanke der Grafensteiner Bevölkerung näher gebracht.



Ich, als Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein, bin überwältigt von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern und dem Interesse, welches den Vorträgen und den einzelnen Gesundheitsstationen entgegengebracht wurde.

Sehr erfreut bin ich über die rege Teilnahme an der Grafensteiner Kinder-Gesundheits-Olympiade, wodurch zum Ausdruck gebracht wird, dass Gesundheit bereits im Kindesalter einen wichtigen Stellenwert besitzt.“

Gleichzeitig bedankte sich der Gesundheitsreferent bei Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und der Organisatorin GV Marianne Edlacher für die hervorragend organisierte Veranstaltung. Neben einer umfassenden Gesundheitsstraße und der Präsentation zahlreicher Grafensteiner Vereine gab es Vorträge zu den Themen Burnout-Stress und Ausführungen über Stoffwechsel und Leistungssteigerung.

Ein Highlight war die Kinder-Gesundheits-Olympiade, denn mit dem Aufbau eines Gesundheitsbewusstseins kann nie früh genug begonnen werden. Zudem konnten die Besucher bei einem Gewinnspiel gesunde Preise mit nach Hause nehmen.

Nochmals vielen Dank für die Teilnahme und gute Zusammenarbeit an die anwesenden Grafensteiner Vereine und Institutionen!

Vorankündigung

Im Frühjahr ist eine Kursreihe „Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht“ geplant.

Informationen und Anmeldungen bei:

Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13

Shiatsu

Shiatsu ist eine eigenständige in sich geschlossene Form der ganzheitlichen, manuellen Körperarbeit, die auf den Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) aufbaut und moderne sowie klassische Massagetechniken in sich vereint.

Übersetzt bedeutet **shi** - Finger und **atsu** – Druck.

Der Druck im Sinne von aufmerksamer, achtsamer Berührung, erfolgt mit Daumen, Handballen, Ellbogen, Knie oder Füßen. Die Intensität der Berührung wird den Bedürfnissen der KlientInnen angepasst. Shiatsu ist für Menschen aller Altersgruppen (geeignet).

Eine Shiatsu-Einheit dauert ca. eine Stunde.

Während der Behandlung liegen Sie auf einer weichen Unterlage am Boden (japanisch: Futon). Bei besonderen Bedürfnissen kann die Behandlung auch am Massagstuhl oder Massagetisch erfolgen.

Am wohlsten werden Sie sich in bequemer Kleidung (Jogginghose, T-Shirt, Socken) fühlen, da auch Dehnungen, Schaukeltechniken und Bewegungselemente eingebaut werden.

Shiatsu wirkt als eigenständige Behandlungsform

Vorbeugend...

- zur Harmonisierung des Energieflusses und Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Unterstützend bei...

- Müdigkeit, Antriebslosigkeit und Energiemangel
- Nervosität, Schlafstörungen
- akuten und chronischen Schmerzzuständen
- Störungen des vegetativen Nervensystems (Atmung, Verdauung, Blutkreislauf,...)
- Lern- und Konzentrationsschwächen bei Kindern
- Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung,
- Menstruationsstörungen und Menopause

Begleitend...

bei konventionellen Therapien wie Psychotherapie, Physiotherapie oder schulmedizinischen Behandlungen sowie zur Regeneration und Rehabilitation nach Unfällen und Krankheiten

Auf Ihren Besuch freut sich

***Christiana Mutzl, Ergotherapeutin und
Diplomierte Shiatsu Praktikerin***

Klopeinerstraße 1
1.Stock (Der Hambrusch)
9131 Grafenstein
Tel: 0664/1579730
Termin nach Vereinbarung



TSV Sektion Fussball

Der TSV RAIKA Grafenstein ist im Rennen um die Meisterschaft der 2.Klasse D voll dabei.

Die Kampfmannschaft des TSV Grafenstein spielte im Herbst eine hervorragende Meisterschaft. Am Ende der Herbstsaison liegen wir mit 4 Punkten Rückstand auf Titelfavorit St. Andrä/Lav. voll im Rennen um die Aufstiegsplätze. Vor Beginn der Meisterschaft ist es uns gelungen mit den Gregoritsch Brüdern Patrick und Michael vom SAK-Klagenfurt zwei prominente Neuverpflichtungen zu erwerben. Von Poggersdorf wurden Kuess Fabian, Ferra Philipp und Drumbl Michael, alles Spieler mit Grafensteiner Wurzeln verpflichtet. Ein weiterer Neuzugang war mit Huber Markus vom ASK zu verzeichnen. Einziger Abgang war Drumbl Mario, der zu Donau wechselte.

In der Vorbereitung konnten wir schon gegen stärkere Gegner achtbare Ergebnisse erzielen. So richtig los ging es am 18.7.12 im Cup gegen Tainach, wo wir einen klaren 3:0 Auswärtssieg feierten. 4 Tage später, am 22.7.12 mussten wir im Cup auswärts gegen Klopein auf den Platz. Wobei wir eine klare 2:5 Niederlage einstecken mussten.

Es war nicht nur ein sportlicher Tiefschlag, den kurz darauf musste Gregoritsch Michael aufgrund einer schweren Erkrankung die gesamte Herbstsaison pausieren. Was auch für die Mannschaft einen schweren Schlag bedeutete. Es geht ihm jetzt gesundheit-

lich schon viel besser, so dass er im Frühjahr wieder voll einsatzfähig sein wird.

Im ersten Meisterschaftsspiel gegen Klopein konnten wir volle Revanche für die Cup Niederlage nehmen und fuhren mit einem 2:1 Sieg nach Hause. In der zweiten Runde mussten wir mit 10 Mann (ungerechtfertigter Ausschluss von Ado) gegen Haimburg eine bittere 2:3 Niederlage einstecken. In Folge holten wir 5 Siege und ein Remis. Zum Spitzenspiel kam es in Runde neun gegen Eitweg. In diesem Spiel wurde Ado ein reguläres Tor drei Minuten vor Schluss aberkannt, weshalb wir eine 1:0 Niederlage einstecken mussten. Nach einem hart erkämpften 1:0 Sieg gegen Diex folgte das Skandalspiel in Lavamünd. Alle Tageszeitungen hatten von diesem Spiel berichtet in dem uns zwei klare Tore aberkannt und zwei Abseits Tore von Lavamünd gegen uns gegeben wurden. Als Krönung zum 4:3 für Lavamünd gab es noch einen jubelnden Linienrichter (Schatz Peter). Unser Sektionsleiter Tino Egger hat bereits Protest beim KFV eingelegt. Allerdings ist die Chance, dass es zu einer Neuaustragung dieses Spiels kommt sehr gering. Zum Abschluss der Saison konnten wir in einem spannenden Spiel die DSG Klopein mit 3:2 besiegen.

Die Aufgabe von Fromm Mike und meiner Wenigkeit wird sein, unseren Sturm zu verstärken. Denn bei einer besseren Chancenauswertung würden wir

vielleicht schon jetzt ganz oben in der Tabelle stehen. In der Regel gibt es zwei Fixaufsteiger und der Drittplatziertespielt Relegation um den Aufstieg in die 1.Klasse.

Unsere Reservemannschaft konnte sich auch leicht verbessern. Mit einem Sieg gegen Klopein und Lavamünd beenden sie die Herbstsaison auf dem achten Tabellenrang.

Fix eingeplant ist bereits ein Trainingslager im Burgenland (Heiligenkreuz).

Ein besonderer Dank gilt unserem Trainer Brunner Wolfgang, der mit seinem Ehrgeiz, Einsatz und mit seinem menschlichen Wesen ein Vorbild für das gesamte Team ist.

Der TSV Grafenstein wünscht allen Fans und Sponsoren ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr wünschen wir allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.

mit sportlichen Grüßen
Künstl Seppi

Der Nachwuchs in Spielgemeinschaft mit dem SV Tainach/TSV Raika Grafenstein kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken

Auch der Nachwuchs kann mit guten Ergebnissen aufwarten. Die U 14 wurde in der Herbstmeisterschaft 2012 punktgleich Zweiter. In der letzten Minute im



Medien bekannt wurde, ist in Oberkärnten ein Jugend Tor auf ein Mädchen gefallen, das noch immer unter den Folgen schwer leidet. Die Funktionäre des Vereins werden zur Verantwortung gezogen. Weiteres wurde die Renovierung (wegen der vielen Maulwurfhügel und Löcher) des Trainingsplatzes notwendig.

Als bei einer Jahreshauptversammlung vom TSV Grafenstein das Problem angesprochen wurde, hat sich der Vorstand der Sektion Fußball sofort an den Gemeindevorstand gewendet, der die Unterstützung der Gemeinde zusagte und die Kosten übernahm.

Anfang Juli konnte die Firma Raab den Trainingsplatz sanieren, auf dem bereits schon trainiert und Meisterschaftsspiele durchgeführt werden. Für den Ankauf, der Ö- Norm kippssicheren Tore, hat die Trachtengruppe Grafenstein unter der neuen Leitung von Fr. Hesse Gissi mit einem großzügigen Betrag, den Nachwuchs des TSV RAIKA Grafenstein unterstützt.

Wir Fußballer sagen DANKE dafür!! Denn die Sicherheit der Kinder und Personen am Sportplatz ist uns sehr wichtig.

letzten Spiel wurde eine 100 %ige Chance auf den Meistertitel vergeben! Mit dem super zweiten Platz wird man im Frühjahr an der Mittleren Play Off teilnehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Trainer Zenkel Günther für die tolle Arbeit herzlichst bedanken!

Auch die U 10 erzielte super Ergebnisse! Im ersten Jahr zum Kennenlernen, hat man gleich den siebenten Tabellenplatz von 14 Mannschaften erzielt. Die Mädchen und Buben werden von Trainer und Obmann des SV Tainach, Rebernik Gerald bestens betreut. Ich möchte mich im Namen des Vorstandes und im Namen der Kinder für die ausgezeichnete Arbeit und die gute Zusammenarbeit beim SV Tainach ganz herzlich bedanken.

Der Nachwuchs von TSV Grafenstein besteht aus folgenden Spielern:

Preitenegger Sandro u. Nadine, Schwärzler Claudio, Pirker David, Slamanig Florian, Lach Nico, Krall Christopher, Offner Gert, Ott Domenik, Krammer Manuel, Egger Florian u. Valentin,

Achmetej Eldin, Bachler Thomas, Ibrahimovic Amar (SAK), Steinwender Paul (Austria Klagenfurt), 2013 möchte der TSV Grafenstein wieder mit einer U 8 Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.

Der Nachwuchs vom TSV RAIKA Grafenstein bedankt sich bei der Trachtengruppe Grafenstein und der Marktgemeinde Grafenstein

Der TSV RAIKA Grafenstein renovierte im heurigen Jahr den Trainingsplatz und schaffte sich neue kippssichere Jugend Tore für das Kleinfeld an. Wie aus den



TSV Sektion Tennis

Mit der Gründung des Tennisclubs im Jahre 1984 begann der Tennissport in Grafenstein. Wir haben derzeit ca. 70 aktive Mitglieder. Sportlich ist zu erwähnen, dass wir in der abgelaufenen Kärntner Mannschaftsmeisterschaft 2012 mit 6 Mannschaften durchwegs erfolgreich vertreten waren. Besonders erwähnenswert ist der Vizemeistertitel der 2. Herrenmannschaft mit nur einer Niederlage und einem Remis in sieben Spielen in der 1. Klasse F.

Derzeit gibt es in Kärnten 5200 gemeldete Meisterschafts- und Turnierspieler die in einer Spielstärkerangliste gereiht sind. Die besten Grafensteiner Spieler befinden sich in dieser ITN-Punkte Rangliste zwischen Platz 68 und 400. Nicht nur die Meisterschaft ist für uns ein Thema, durch diverse Turnierveranstaltungen (Saisoneröffnungsturnier, Turnier der Donnerstagsrunde, Vereinsmeisterschaft und Saisonabschlussturnier) sind wir den ganzen Sommer aktiv. Trainingskurse für Kinder - sowie Erwachsene werden alljährlich in den Sommerferien angeboten. Bei den Vereinsmeisterschaften konnte sich Franz Tscherne im Herren „A“ Bewerb gegen Christoph Rautz im Finale mit 6:4 und 6:2 durchsetzen. Bei den Damen gewann Silvia Bellina ihren ersten Vereinsmeistertitel gegen Tanja Winkler mit 6:0 und 6:2. Im Herren „B“ Bewerb gewann Walter Ludescher jun. mit 7:6,4:6,10:7 gegen Rüdiger Krumbein.



Das „Steiner Georg Doppel-Gedenkturnier“ konnten die Paarungen Irene und Caroline Tscherne sowie Herbert Eiper und Guiseppa Ferrara für sich entscheiden. Dass man den Tennissport auch noch im hohen Alter erfolgreich ausüben kann, zeigte Dr. Rudolf Ebenberger, der bei diesem Turnier ebenfalls teilgenommen hat. Als Sektionsleiter bedanke ich mich bei allen Mitgliedern aber auch bei allen Unterstützern - Gemeinde Grafenstein, RTR Rautz, City Dach,

Raika Grafenstein- für die gute Zusammenarbeit. Ganz besonderer Dank gilt aber der guten Seele am Tennisplatz Heidi Krämer. Für Fragen zum Tennissport in Grafenstein stehe ich ihnen als Sektionsleiter gerne zur Verfügung. Ich wünsche ihnen besinnliche Festtage sowie alles Gute und Gesundheit im Jahr 2013.

SL Franz Tscherne



Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung



Liebe Grafensteiner/innen!

Ein kurzer Überblick der Stammtischrunde Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Im März besuchte uns Frau Edith Speiser, Obfrau der Bezirksgruppe Klagenfurt vom Österreichischen Zivilinvalidenverband (ÖZIV).

Frau Mag. Scheifflinger, von der Kärntner Behindertenanwaltschaft war im April zu Gast. Im Mai war der Landespräsident

vom ÖZIV, Herr Rodolf Kravanja und im Juni Frau Helga Napetschnig vom Behindertengleichstellungsbeirat zu Besuch. Krankheitsbedingt konnte ich dann erst im Oktober wieder meine Tätigkeit als Behindertensprecher aufnehmen und ersuchte bei unserem Stammtisch im November Frau Helga Napetschnig vom Behindertengleichstellungsrat noch einmal bei uns anwesend zu sein.

Bei all unseren Treffen haben wir sehr viel erfahren und auch dazu gelernt.

Weiters haben wir es auch geschafft, mit gewissen Vereinen in Grafenstein ein sogenanntes "Jux-Kegeln" zu veranstalten. Bei diesem steht nicht das Können, sondern der Spaß im Vordergrund. Dafür möchte ich mich bei der Pfarrjugend, bei der Fasnachtsgilde und bei der

Theatergruppe Grafenstein für die ersten Runden aufs Allerherzlichste bedanken. Es wird noch Revanch-Kegeln geben.

Wir wären auch sehr erfreut, wenn noch jemand Interesse hätte, mit uns zu kegeln. Als Behindertensprecher und Obmann-Stellvertreter des ÖZIV der Bezirksgruppe Klagenfurt wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Behindertensprecher
Peter Schwagerle**

Sollten Sie ein Anliegen haben, bin ich jederzeit unter der Nr. 0664/35 0 63 27 für Sie erreichbar. Für Anregungen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich schon auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Behindertensportverband (KBSV)

Erfolgreich am 4. November 2012. Mit Gold belohnt wurde Roland Slug aus Grafenstein im Einzel bei den österreichischen Kegelmesserschaften der mental Behinderten. Gemeinsam mit Harald Luchini, Martin Grailer und Erich Koller gab es auch Silber in der Mannschaftswertung.

Am 17. November 2012 fand die Kärntner Kegelmesserschaft in Villach statt. Die Mannschaft Klagenfurt 1 bestehend aus Roland Slug (Bildmitte), Harald



Luchini, Franz Kurz sowie Cotrainner Josef Oberwinkler und auch Betreuer und Cheftrainer Günther

Luchini (ganz rechts) wurde mit Gold belohnt.

Internet und EDV für die Generation 50plus

Einige Damen und Herren der „Generation 50plus“ haben im Herbst wieder mit großem Interesse an dieser Kursreihe teilgenommen.

Entsprechend den Vorkenntnissen der TeilnehmerInnen fanden die Kurse in unterschiedlichen Gruppen (Neueinsteiger, Anfänger bzw. Fortgeschrittene) statt.

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bedankt sich bei Herrn Dkfm. Dieter Teller für die ausgezeichnete Organisation sowie bei Herrn Dir. Mag. Peter Reischl für die leicht verständliche Erklärung der Kursinhalte. Finanziell unterstützt



wurde diese Aktion vom Seniorenreferenten des Landes, Landeshauptmann Gerhard Dörfler. Es sind auch im Jahr 2013 wieder Kurse „Internet und EDV für die Generation 50plus“ geplant.

Nähere Informationen und Anmeldungen:
Matthias Thurner
MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
04225/2220-13
matthias.thurner@ktn.gde.at

BZÖ – Preisschnapsen

Ende Juli fand wieder das traditionelle BZÖ-Preisschnapsen in der Sporthalle Grafenstein statt.

Nicht nur die heißen Sommertemperaturen, sondern auch die hitzigen Kampfgefechte brachten manche Teilnehmer ordentlich zum Schwitzen. Deshalb versorgte das Team des BZÖ die zahlreichen Schnapserefreunde mit gekühlten Getränken und einem köstlichen Spanferkel.

Letztendlich siegte Karl Wernhart, gefolgt von Stefan Nastran und Johann Smrekar.

Neben dem Siegesruhm konnten sich auch die wertvollen Preise sehen lassen.

Als Sieger des Schätzspiels wurde Herr Johannes Pototschnig gekürt. Wir bedanken uns herzlich

bei Herrn Christian Debelak für die Spielauswertung und beim gesamten BZÖ Team für die flotte Bedienung.

*GR Monika Moser (Umweltausschussobfrau),
GR Helmut Nikel, NR Josef Bucher,
GV Marianne Edlacher (Familienausschussobfrau)
BBO Stv. Karl Kaltenhauser, GR Stefan Nastran
(Fremdenverkehrsausschussobmann)*

Das BZÖ Team wünscht allen Bürgern der Marktgemeinde Grafenstein frohe und besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Glück und Gesundheit für 2013!



Mitten im Leben



Anfang Oktober fand sich nach der Sommerpause die „Mitten im Leben“ Gruppe in den Seelsorgeräumen wieder ein, um im Kreis der Gemeinschaft gezielt kognitive Fähigkeiten zu trainieren. Diesmal ist das Augenmerk besonders auf die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit gerichtet. Diese sind Grundvoraussetzungen für die Bewältigung vieler Aktivitäten im Alltag. Was ist also Konzentration? Wovon hängt diese ab und was lenkt uns davon ab? Wie kann man die Fähigkeit zur Konzentration steigern und diese bewusst einsetzen? Welche Fertigkeiten und Übungen können uns dabei helfen?

Sich konzentrieren bedeutet, die Aufmerksamkeit auf einen Mittelpunkt zu lenken, die Gedanken völlig, ohne störende Reize, auf eine Sache oder auf eine bestimmte Tätigkeit zu richten. Nur worauf wir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit fokussieren, hat die Chance, ins Gedächtnis aufgenommen zu werden.

Die Konzentration ist sozusagen der Schlüssel zum Gedächtnis.

Monika Raab



Jobbörse

Privatpersonen und Firmen wenden sich immer wieder an das Gemeindeamt, da sie Haushaltshilfen für verschiedenste Tätigkeiten sowie für Reinigungsarbeiten suchen.

Um schnell und rasch vermitteln zu können, ersuchen wir alle interessierten GemeindegängerInnen, welche diese Tätigkeiten verrichten wollen, sich beim Gemeindeamt, Frau Michor, Tel.: 04225/2220-24 oder e-mail: elisabeth.michor@ktn.gde.at zu melden.

Folgende Daten werden benötigt:
Name, Adresse, Telefonnummer

Pfarre St. Peter bei Grafenstein

Kreuzsegnung, aufziehen und Montage des Kirchturmkreuzes in der Pfarre St. Peter bei Grafenstein

Am Sonntag, dem 11. Nov. 2012, um 11.30 Uhr, fand die Renovierung und Neudeckung des Kirchturmes der Pfarrkirche St. Peter bei Grafenstein mit roten Tondachziegeln einen erfolgreichen Abschluss.

Die Veranstaltung war sowohl für die Pfarrgemeinde St. Peter (mit Dechant Anton Opetnik und Pfarrgemeinderats-Obmann Josef Zvonarich) als auch für die Besucher aus angrenzenden Pfarrgemeinden ein besonderes Erlebnis.

Für die Aufbringung der Eigenmittel der Pfarre aus Spenden für den ersten Bauabschnitt wurden sowohl Bausteine verkauft, als auch der Erlös aus freiwilligen Spenden für Imbiss und Getränke dankend in Empfang genommen. Der besondere Dank der Pfarre ergeht an alle Sponsoren und Spender sowie an die immer helfenden Hände, die zu einem erfolgreichen Abschlussfest beigetragen haben.

Mit Konzentration, Übersicht und Genauigkeit wurde das adaptierte Kreuz und die Kugel mit Dokumenten zum Tag von der Spezial-Firma MAYERL & Söhne aus Dölsach bei Lienz mittels Seilen hochgezogen und über Kopf, auf der Kugel sitzend, vom Chef Andreas persönlich und seinem Mitarbeiter, in 35 Meter Höhe montiert.

Die einzelnen Arbeitsschritte wurden von den staunenden Gästen immer wieder mit Applaus begleitet.



Die Beauftragung, Bauüberwachung und Abnahme erfolgte von der Bauabteilung des bischöflichen Ordinariates, die erforderliche örtliche Begleitung durch den Baubeauftragten des Pfarrgemeinderates. Mit den Arbeiten wurde am 17. September 2012 begonnen und am 31. Oktober 2012 erfolgreich mit Wetterglück termingerecht abgeschlossen. Die Finanzierung der limitierten



Kosten von Euro 55.000.- ist durch kirchliche und öffentliche Mittel gewährleistet. Die zu leistenden Eigenmittel der Pfarre (Euro 12.000.-) können nur durch die große finanzielle Mithilfe der Bevölkerung und Sponsoren erbracht werden. Der Pfarrgemeinderat St. Peter bei Grafenstein befindet sich dabei auf einem guten Weg und hofft, dass dieses Ziel bald erreicht werden kann.

Bausteine für die Kirchturmsanierung können beim Obmann der Pfarrgemeinde St. Peter, Josef Zvonarich, Gumisch 23 (0664 / 4153506) oder im Pfarrhof Grafenstein erworben werden.



BOWTECH®

The Original Bowen Technique

Was ist Bowtech?

BOWTECH ist eine dynamische Muskel- und Bindegewebetechnik. Zwischen einzelnen Grifffolgen liegen kurze Pausen. Diese charakteristischen Pausen helfen dem Körper seine eigenen Energien zu balancieren. Die Griffe beschränken sich auf die obere Gewebeschicht und erfordern nur einen sanften Druck. Es handelt sich also nicht um eine Massage!

Wie wirkt Bowtech?

Die BOWEN TECHNIK regt den Energiefluss an und mobilisiert dadurch die Selbstheilungskräfte des Körpers. Muskeln entspannen sich und das Nervensystem wird ausbalanciert.

Bowtech regt Blutkreislauf und Lymphfluss an

Die Lymphe dient der Entgiftung. Stockt der Lymphfluss, kann der Körper Abfallstoffe aus dem Gewebe nicht vollständig entsorgen. Darüber hinaus können Ödeme – Wasseransammlungen im Gewebe – entstehen. Wo auch immer es zu einer Schwellung oder Stauung des Gewebes kommt, durch die Bowen Technik wird das Lymphsystem angeregt, die Aufnahme von Nährstoffen sowie die Ausscheidung von Giften verbessert.

Für wen ist Bowtech geeignet?

Vom Kleinkind bis zum Senioren, vom Gesunden bis zum Kranken, nach Sportverletzungen oder Operationen. Chronisch Kranke und behinderte Menschen erfahren durch Bowtech oft eine wesentlich bessere Lebensqualität und Schmerzlinderung.

Die Bowen Technik kann auch durch leichte Kleidung im Liegen am Massagetisch aber auch im Sitzen angewendet werden. Durch einen Spezialsessel sowie durch eine eigene Tischauflage ist eine Behandlung auch bei jenen Menschen problemlos möglich, die eine Einschränkung im Bewegungsapparat haben.

Die häufigsten Anwendungsgebiete von BOWTECH

- ⊗ Ischias und Rückenschmerzen
- ⊗ Knöchelverstauchungen
- ⊗ Knieprobleme
- ⊗ Sehnenscheidenentzündung

- ⊗ Steife Schulter
- ⊗ Nackensteifheit und Schleudertrauma
- ⊗ Kieferprobleme und Zähneknirschen
- ⊗ Stress und Spannungszustände
- ⊗ Unregelmäßige Menstruation und PMS
- ⊗ Schwangerschaftsbeschwerden
- ⊗ Wechseljahresbeschwerden
- ⊗ Migräne
- ⊗ Bronchitis und Asthma
- ⊗ Allergien und Heuschnupfen
- ⊗ Erschöpfungszustände
- ⊗ Schwindel
- ⊗ und vieles mehr

Sanfte Griffe, starke Wirkung

Mit der BOWTECHNIK-Methode wird durch sanfte Berührung und feste Griffabfolge das Immunsystem angeregt und Schwachstellen so vom Körper selbst gehoben. Durch Bowtech wird sich der Körper seiner selbst bewusster und empfindsamer. Durch die bessere allgemeine Balance nach einer Behandlung bemerken Menschen oft, dass sie innerlich stärker sind, klarere Entscheidungen treffen können, optimistischer und zuversichtlicher sind.



KATHARINA BUCHWALD



ist begeisterte Anwenderin der Bowen-Technik. Sie hat vor 4 Jahren eine Ausbildung bei Bettina Baumgartinger und Seniorinstruktor Manfred Zainzinger absolviert. Spezialisiert hat sie sich auch auf dem Gebiet der „Chairmassage“ sowie „Der Kunst der fernöstlichen Gesichts-Massage“. Katharina ist gebürtige Polin (Krakau), verheiratet und lebt in Gonowitz bei Bleiburg.

Ihr Lebensmotto:

„Freude an der Arbeit und den Menschen Gutes tun“

KONTAKT:

Tel.: 04235 – 2917
Handy: 0680 – 2089220
e-mail: kaja8@gmx.at

Die Bowen-Technik hilft auch unseren Vierbeinern!

Eheschließungen

- 21.07.2012 Merzinger Michael und Lippe Claudia
Wölfnitz 8
- 28.07.2012 Merl Marko und Kaiser Melanie
Florianigasse 2
- 25.08.2012 Pustnik Andreas und Felsberger Jaqueline
Hügelstraße 3
- Mauthner Stefan und Krall Yvonne
Oberwuchel 4
- 27.08.2012 Weratschnig Reinhard-Adolf und Godor Andrea
Replach 1
- 08.09.2012 Achatz Freddy und Franchuk Oksana
Sandgasse 5
- Sienel Josef und Lobitzer Evelin
Klein Venedig 20
- 15.09.2012 Golger Markus und Jann Nicole
Truttendorf 35
- 22.09.2012 Weratschnig Harald und Kofler Martina
Klein Venedig 14
- Stippich Dietmar und Illgoutz Sigrid
Klein Venedig 19
- 28.09.2012 Folda Alexander, Klagenfurt, Anzengruberstraße 42/2,
und Mag. (FH) Mauthner Martina, Bahnweg 9
- Dr. Sucher Robert und Dr. Steiner Rosa
Blumengasse 31
- 13.10.2012 Sniech Markus und Fuchs Doris
Auenweg 3
- Seidenader Heinz, Hum 9, und Veidl Christa
Griffen 172
- 20.10.2012 DI Hambrusch Josef, Truttendorf 22, und
DI Fertsak Sabine, Wien, R.-Zeller-Gasse 51/11/3

Geburten

- 28.06.2012 Weiß Philomena
Thon 1
- 31.07.2012 Siposova Lena
C.-Holzmeister-Str. 31/23
- 11.08.2012 Mossegger Maximilian
10.-Oktober-Str. 17a
- 23.08.2012 Granitzer Nico
Dolina 8a
- 31.08.2012 Jäger Noah
Hauptstraße 103
- 01.09.2012 Zulic Alissa
Hauptstraße 71
- 07.10.2012 Vukotic Mario
Gurkweg 6
- 10.10.2012 Strauß Marie-Sophie
Puschlweg 2
- 16.10.2012 Olipp Angelina
Saager 30
- 29.10.2012 Melcher Marc-Philipp
Auenweg 1
- 12.11.2012 Pinkitz Tobias
Rosenweg 8
- 17.11.2012 Otti Johannes
Flurweg 4

Todesfälle

- 10.09.2012 Mette Hildegard
Wiesenweg 5
- 19.10.2012 Maierhofer Richard
C.-Holzmeister-Str. 29/3

Geburtstage

70 Jahre

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| Mikl Adele | Hauptstraße 154 |
| Bürger Gerd | St. Peter 29 |
| Huber Günther | Sandgasse 15 |
| Krämer Christine | Gumisch 21 |
| Taumberger Helmut | Althofen 24 |
| König Horst | Waldweg 15 |
| Prasenc Gottfried | Zapfendorfer Str. 11 |
| Mag. Ludescher Walter | Truttendorfer Str. 9 |
| Ing. Kulterer Walter | Truttendorfer Str. 53 |
| Dr. Burger Hubert | Klein Venedig 10 |
| David Otto | Haidach 13 |

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Mailin Peter | Adlergasse 9 |
| Jernej Reinhold | M.-Krassnig-Weg 6 |

75 Jahre

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| Paier Veronika | Blumengasse 23 |
| Trabesinger Erika | Tainacherfeld 4 |
| Fritz Liselotte | Schloß Rain 12 |
| Mochar Otto | Sattnitzgasse 3 |
| Puntschart Walter | Dolina 4 |
| Komposch Gertrude | Aich 7 |
| Westritschnig Ferdinand | Althofen 5 |

80 Jahre

Walter Maria	Tainacherfeld 27
Hobel Anna	Hum 5
Sablatnigg Mathilde	Dolina 25
Janesch Maria	Tainacherfeld 14
Macinkovic Hermine	Truttendorfer Str. 13
Petritz Franz	Flurweg 1
Mossegger Maria	Froschendorf 9
Perauer Othmar	Adlergasse 7
Smrekar Markus	Mariengasse 5

81 Jahre

Schwagerle Katharina	10.-Oktober-Str. 24
Kastner Josefine	C.-Holzmeister-Str. 31/7
Walter Hubert	Tainacherfeld 27
Huss Maria	Klein Venedig 7
Wallner Erna	Saager 4

82 Jahre

Keckel Magdalena	Tainacherfeld 20
Kollienz Anna	St. Peter 12
Pirmann Rosa	Truttendorf 20
Napetschnig Michael	Hum 7
Skodler Stefanie	Sonnengasse 6
Laznik Friedrich	Dolina 26
Kulterer Frieda	Althofen 8
Schustaritsch Christine	Sternweg 7

83 Jahre

Deutschmann Martha	Thon 6
Kulterer Johann	Replach 1
Deutschmann Theresia	Unterwuchel 1
Leschanz Edith	Rosenweg 2
Fritz Konrad	Schloß Rain 12
Branze Elisabeth	Tainacherfeld 7
Kapun Waltraud	Oberfischern 7

84 Jahre

Sutterlüty Jakob	Haidach 4
Quantschnig Sabina	Zapfendorfer Str. 12
Krassnig Theresia	Zapfendorfer Str. 7
Sammer Ottilie	Fichtenweg 16
Laznik Elisabeth	Dolina 26

85 Jahre

Luschnig Katharina	Froschendorf 4
Univ.-Prof. Hoke Giselbert	Saager 1

86 Jahre

Dr. Filley Johann	Hauptstraße 73
Ruttnig Maria	Münzendorf 2
Reautschnig Margarethe	Replach 5
Hauptmann Ursula	C.-Holzmeister-Str. 31/5
Loidl Gertrud	St. Peter 18
Adlassnig Theresia	Hauptstraße 55

87 Jahre

Hoke Margarethe	Saager 1
-----------------	----------

88 Jahre

Tauschitz Josefine	Replach 8
--------------------	-----------

89 Jahre

Oberheinrich Franziska	Eichenweg 4
Kuehs Sofie	Froschendorf 13
Waldmann Ottilia	Saager 11

90 Jahre

Rubenthaler Maria	Saager 29
Chimani Hedwig	Unterwuchel 3
Roschkar Karoline	C.-Holzmeister-Str. 37/3
Nastran Karoline	Althofen 3
Weratschnig Marianne	Replach 1
Weratschnig Maria	Replach 4

91 Jahre

Lipitz Maria	Sonnengasse 3
Schäfer Hermine	Froschendorf 22

92 Jahre

Plautz Karoline	10.-Oktober-Str. 10
Plautz Johann	10.-Oktober-Str. 10

93 Jahre

Sereinig Maria	Saager 42
----------------	-----------

95 Jahre

Kutej Albert	Gumisch 3
--------------	-----------

98 Jahre

Steiner Theresia	Replach 17
------------------	------------

105 Jahre

Puschmann Genovefa	Heimgasse 7
--------------------	-------------

Blumenolympiade

„Wenn Worte versagen, lasst Blumen sprechen“ - unter diesem Motto stand die 15. Blumenolympiade 2012. Anlässlich dieses Jubiläums gab es kein Pausieren der Vorjahressieger und somit eine große Anzahl an Teilnehmern in ganz Kärnten.

Ein kurzer Rückblick:

1998 wurde mit dem Organisationssteam Franz Sattler, Ing. Hans Peter Sandler und Frau Helga Stermitz die Idee der Blumenolympiade verwirklicht. Der Grundgedanke bestand darin, einen einheitlichen Landesblumenschmuckbewerb durchzuführen. Von Beginn an wurde die Blumenolympiade von der Landwirtschaftskammer, Kleinen Zeitung und vom Land Kärnten unterstützt.

Zu Beginn nahmen 20 Gemeinden teil, heute sind es bereits 85 Gemeinden, die Blumenfreunden Gelegenheit zur Teilnahme bieten.

Die Marktgemeinde Grafenstein ist seit nunmehr 13 Jahren dabei und konnte einige GemeindegliederInnen dazu motivieren an dieser Olympiade teilzunehmen. Mit interessanten Fachvorträgen konnte das Niveau des Blumenschmucks als auch die Qualität gehoben, mit Ausflügen und gemütlichen Plauderstündchen einige „Geheimrezepte“ über Pflege, Düngung etc. entlockt werden.

Wie alljährlich bedankte sich Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann am Mittwoch, 24. Oktober 2012 im Zuge der Preisverleihung im Hambrusch-

saal bei den diesjährigen Teilnehmern. In seiner Ansprache erwähnte er, dass zu Beginn dieses Bewerbes 13 GemeindegliederInnen an der Kärntner Blumenolympiade teilgenommen haben - heute sind es bereits 31 und diese Steigerung freut ihn ganz besonders, zumal mit der Pflege der Blumen sehr viel Zeit und finanzieller Aufwand verbunden sind.

Zwischenzeitlich machen auch unsere „Kleinsten“ im Kindergarten an der Kinder-Blumenolympiade, welche 2005 eingeführt wurde mit.



Mit Begeisterung gießen, düngen und pflegen sie zwei Blumenampeln bis Gärtner Flori mit liebevoll dekorierten Blumenstöckerln kommt und die Nachwuchsgärtner belohnt. Blumen sind zweifelsohne die schönste Sprache der Welt und eine blühende Gemeinde ist der persönliche Ausdruck gelebter und gestalteter Heimat. In unserer Gemeinde entstehen immer mehr Gartenparadiese daher konnten wir Frau DI. Signe Fischer-Teuffenbach zu einem Vortrag zum Thema „Vom Gartentraum zum Traum Garten“ gewinnen. Anhand von Bildern erklärte sie, welche Sträucher, Bäume und Blumen in unseren

Gärten am besten wachsen, wann und wie der Baumschnitt erfolgen sollte. Auch sind „stille Ecken“ mit verschiedenen Accessoires in einem modernen Garten nicht mehr wegzudenken.



Auch jede noch so kleine, gestaltete Wasserfläche verleiht dem Garten eine zusätzliche Dimension, macht ihn zum Ort der Erholung und Besinnung und kommt nicht zuletzt auch deshalb immer mehr zum Einsatz.



Pflanzen bilden Räume, bringen Struktur und Farbe, Duft und Bewegung in den Garten, locken Insekten und kleine Tiere an. Durch die Pflanzenwelt im eigenen Garten erlebt man den Lauf der Jahreszeiten, freut sich über das erste Grün im Frühling und bewundert die intensiven Farben des Herbstlaubs. Die Pflanzen aufeinander abzustimmen, auf ihre Größe, Form und Verwendung zu achten, sowie ihre Veränderung im Jahresablauf im Blickfeld zu behalten, ist die komplexe Aufgabe des Gestaltens. Auch wurden Bilder der GemeindeteilnehmerInnen gezeigt und Mängel oder Verbesserungen fachkundig besprochen. Mit dem chinesischen Sprichwort „Willst du ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten an“ endete der Vortrag von Fr. DI Signe Fischer-Teuffenbach.



Anschließend erfolgte die Siegerehrung, jede(r) TeilnehmerIn erhielt eine Urkunde und ein kleines Präsent. Beim Backhendlschmauß zu welchem Bgm. Deutschmann einlud, wurde noch lange über die richtige Blumenpflege und div. Verbesserungen angeregt diskutiert und beraten.



Die Platzierungen der einzelnen Bewerbe:

Kategorie 2: Bauernhöfe – Buschenschank

1. DI Markus Tschischej u. Beate Prisslan, Gmisch 22
2. Deutschmann Hemma, Unterwuchel 4

Kategorie 4: Privathäuser

1. Matschnig Annemarie, Aich 6
2. Mikula Sieglinde, Föhrenweg 6
3. Mikula Elisabeth, Maurerweg 5
4. Illgoutz Mathilde u. Karl, Kl. Venedig 19
4. Bürger Erna, St. Peter 29
4. Mauthner Christine, Unterwuchel 5
5. Komposch Gertrude, Aich 7
6. Mailin Kristina, Adlergasse 9
6. Tschischej Friederike, Gumisch 7
6. Truppe Ilse, Dolina 23
7. Oberheinrich Franziska, Eichenweg 4
7. Rebermig Charlotte, Althofen 2
7. Tischler Bernadette, Mathias Krasnigweg 10
8. Hartlieb Maria, Dolina 27
8. Scheidl Adolfine, Dolina 31
8. Mette Hildegard, Wiesenweg 5
8. Stuck Hannelore, Wiesenweg 4
9. Mag. Pajer-Kriegl Sabine, Maurerweg 6
9. Raunjak Herbert, Lindenweg 14
10. Huber Günther, Sandgasse 15

Kategorie 6: Fenster – u. Blumenschmuck

1. Münichsdorfer Melitta, C. Holzmeister Str. 29
2. Achatz Danica, C. Holzmeister Str. 29
3. Jahn Thersia, C. Holzmeister Str. 29

Kategorie 7: Sonderobjekte

1. Hudelist Agnes (Pfarrhof), Hauptstraße 91
2. Tischler Gertrud (Ortschaft Aich), Aich 1

Kategorie 7.1: Gartenparadiese (Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)

1. Grohmann Michael, Sommerweg 3
2. Kulterer Roswitha, Hudertzstraße 1
3. Ilic Ruzica, Birkenweg 3
4. Schauer Agathe Valentin, Wiesenweg 6
Gemüsegarten

Familie Grohmann Michael konnte im Regionalbewerb den 3. Platz erreichen und wurde im Rahmen der Siegerehrung im Congress Center Pörtschach am 14. September 2012 prämiert.

Wir hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr viele Teilnehmer melden und danken für Ihre Bereitschaft Gästen und Bewohnern mit traditionellen und modernen Gärten sowie dekorativen Blumen eine blühende und attraktive Gemeinde zu repräsentieren.

Anmeldungen für die Blumenolympiade 2013 werden beim Gemeindeamt, Fr. Michor, Tel. 04225 2220 24 gerne entgegengenommen.



MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

TURNSAALBENÜTZUNG

<i>Tag</i>	<i>Tel.Nr.</i>	<i>Zeit</i>	<i>Verantwortlicher</i>
MONTAG	<i>Fußball- und Koordination</i> 0660/2011981	13.40 – 14.30	Mag. Michael Krammer
	<i>Rückengymnastik</i> 0463/71379	14.30 – 15.30	Marianne Weiss
	<i>Kinder – Zumba</i> 0650/3290991	14.45 – 16.45	Uschi Götzinger
	<i>Teakwondo</i> 0650/9905533	19.00 – 20.00	Walter Musch
	<i>Wirbelsäulentraining</i> 0650/9905533	20.15 – 22.00	Walter Musch
<u>FILMSAAL</u>	<i>Pilates</i> 0664/9418969	19.00 – 20.00	Sylvia Mittag
DIENSTAG	<i>BÜM</i> 0664/846463116	14.00 – 15.30	Michaela Jernej
	<i>Volleyball</i> 0699/12783904	15.30 – 19.00	Sandra Krassnig
	<i>Volleyball</i> 0676/3939570	19.00 – 22.00	Florian Mori
MITTWOCH	<i>Tanzen ab der Lebensmitte</i> 0664/3642500	14.00 – 16.00	Brigitte Messner
	<i>Fußball</i> 0664/8121251	16.00 – 18.00	Valentin Egger
	0664/3252132		Michael Fromm
	<i>FF-Grafenstein</i> 0664/9913488	18.30 – 20.00	Karl Jurtschitsch
	<i>Fußball</i> 0664/8121251	20.00 – 22.00	Valentin Egger
	0664/3252132		Michael Fromm

DONNERSTAG	BÜM 0664/846463116	14.00 – 15.30	Michaela Jernej
	<i>Volleyball</i> 0699/12783904	15.30 – 19.00	Sandra Krassnig
	<i>Volleyball</i> 0676/3939570	19.00 – 22.00	Florian Mori
FREITAG	<i>Volleyball</i> 0699/12783904	16.00 – 19.00	Sandra Krassnig
	<i>Volleyball</i> 0676/3939570	19.00 – 22.00	Florian Mori

Es wird darauf hingewiesen, dass die Hausordnung für die Turnsaalbenützung genauestens zu befolgen ist. Bei Zuwiderhandeln wird die Berechtigung der Turnsaalbenützung entzogen.
An Sonn- Feier- und schulfreien Tagen darf der Turnsaal ohne Bewilligung des Bürgermeisters nicht betreten werden.

An folgenden Terminen wird der Saal für Proben bzw. Auftritte der Theatergruppe benötigt.
(Verantwortlicher: Mag. Pewal Diethard, 0650/3430305)

Mo. 28.01.; 04.02.; 18.02.; 25.02.; 04.03.2013 jeweils ab 20.00 Uhr

Mi. 30.01., 06.02., 20.02., 27.02., 06.03.2013 jeweils ab 19.30 Uhr

Do. 07.03.2013 ab 18.00 Uhr (Generalprobe)

bzw. Fr. 08.03. und 15.03.2013 ab 16.00 Uhr.

Ebenso sind für die Musikschule folgende Termine frei zu halten.

(Verantwortlicher: Dir. Michael Janesch, 0664/2073156)

Mi. 06.02.2013 ab 16.00 Uhr und

Mi. 24.04.2013 ab 14.00 Uhr.

Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder mit einem

Zumba-Kurs

am Dienstag, 08. Jänner 2013

19.00 – 20.00 Uhr

Hambruschsaal

Kosten für 10 Einheiten: € 69,-- / Erwachsene
€ 59,-- / Jugendliche
Kombi-Tarif: € 99,-- / 1 Erwachsener und ein Kind



Unsere Top-Trainerin Uschi Götzinger vom [Fitness & Gesundheitsclub PowerPoint](#) hat sich wieder bereit erklärt die Kurse zu leiten.

RASCHE ANMELDUNG unter Tel.: 0650/3290991 und EINZAHLUNG auf das

Konto: POWERPOINT Kto.-Nr.:7757

RB Grafenstein BLZ: 39320

da die Anmeldung erst ab Bezahlung der Kursgebühr gültig ist!

Zumba ist für Jeden geeignet, der Stress und überflüssige Kilo ohne großen Aufwand einfach „wegtanzen“ möchte. Es ist Spaß für jung und alt!

***Auf Ihre Teilnahme freuen sich
die „Gesunde Gemeinde Grafenstein“
und Uschi Götzinger!***

VERANSTALTUNGSKALENDER 2013 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

JÄNNER 2013

Sa. 05.01.	08.00 und 13.00 Uhr	Sportstätte	TSV-Sektion Fußball , Blasius Zych Gedenkturnier
So. 06.01.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikverein , Jahreskonzert
So. 12.01.	15.30 Uhr	Kultursaal Gurnitz	Musikverein , Jahreskonzert
So. 12.01.	07.30 Uhr	Sportstätte	Breitenegger Patrick , Gedenkturnier
Do. 17.01.	16.00 Uhr	St. Peter	Antoniusmesse
	10.00 Uhr	GH Kraßnig, Poggersdorf	Hegering , Hegeringversammlung mit Hegeschau
So. 20.01.	08.00 bis 13.00 Uhr	Hambruschsaal	Volksbefragung „Beibehaltung der allgem. Wehrpflicht u. des Zivildienstes“
Sa. 26.01.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunde Gemeinde Vortrag „Fit für den Alltag“

FEBER 2013

Sa. 02.02.	20.00 Uhr	Hambruschsaal	Bauernbund, GRAFENSTEINER-BALL
So. 03.02.	14.00 bis 17.00 Uhr	Hambruschsaal	Pfarre, Kinderfasching
Mi. 06.02.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule , 1. Vorspielstunde
	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pensionistenverband , Jahreshauptversammlung
Sa. 09.02.	20.00 Uhr	Cafe Archer	SPÖ Faschings-Kudlmudel
So. 10.02.	13.13 Uhr	Hambruschsaal	Faschingsgilde , Stehung
Di. 12.02.	10.30 Uhr	Faschingstreiben	Gemeindeamt
Mi. 13.02.	18.00 Uhr	Kirche Grafenstein	Gottesdienst mit Aschenkreuz
	08.00 Uhr	Sportstätte	TSV Sektion Fußball , Weiße Stoppel-Turnier
Sa. 23.02.		Raiba	Schitag
So. 24.02.	09.00 Uhr	Kirche Grafenstein	Familienfasttag

MÄRZ 2013

Fr. 01.03.	abends	Seelsorgeräume	Weltgebetstag der Frauen
Sa. 02.03. bis 08.03.		Dekanat Tainach	Kontaktwoche mit dem Bischof im Dekanat
So. 03.03.	15.00 Uhr	Hambruschsaal	Landtagswahl
		Saager	Kreuzweg mit dem Bischof
Di. 05.03.	18.00 Uhr	St. Peter	HI. Messe mit dem Bischof
Mi. 06.03.	18.00 Uhr	Hambruschsaal	Krankengottesdienst mit dem Bischof
Fr. 08.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
	19.00 Uhr	Dolina	Passionssingen des Dekanats
Sa. 09.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Fr. 15.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Sa. 16.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
	abends	Saager	Jugendkreuzweg nach Saager
So. 17.03.	18.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theateraufführung
Do. 21.03.	12.00 bis 18.00 Uhr	Hambruschsaal	Trachtengruppe, Osterbasar
	09.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	„Kunst- u. Frühlingsbasar“
Fr. 22.03.	08.00 bis 18.00 Uhr	Hambruschsaal	Trachtengruppe, Osterbasar
	17.00 Uhr	Raikakeller	Schützenverein , Osterschießen
Sa. 23.03.	14.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband , Preisschnapsen
	18.00 Uhr	Saager	Segnung der Palmzweige
So. 24.03.	08.00 Uhr	St. Peter	Palmsonntagsgottesdienst
	09.30 Uhr	Grafenstein	Palmsonntagsgottesdienst
Sa. 30.03.	20.00 Uhr	Grafenstein	Auferstehungsfeier
So. 31.03.	05.00 Uhr	St. Peter	Auferstehungsfeier

APRIL 2013

Sa. 06.04.	20.00 Uhr	Hambruschsaal	TSV, Servus die Wadl
Sa. 13.04.	10.00 Uhr	Grafenstein	Tauferinnerungsfeier
Sa. 13.04.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Seniorenbund, Jahreshauptversammlung
Mi. 24.04.	16.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, Kid's in Concert
	09.00 bis	Schießstätte Gurkau	Hegeringschießen
Sa. 27.04.	17.00 Uhr		Landjugend, Tanz in den Mai
	21.00 Uhr	Hambruschsaal	
Di. 30.04.	18.00 Uhr	Kirchplatz	Landjugend, Tanz um den Maibaum

MAI 2013

Mi. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte	SPÖ Familienwandertag
Sa. 04.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pensionistenverband, Muttertagsfeier
Do. 09.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erstkommunion
Sa. 11.05.	14.00 Uhr	Gasthaus Schneider	Seniorenbund, Muttertagsfeier
	20.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	MGV, Frühlingsliederabend
Fr. 17.05.	18.00 Uhr	Rüsthause	FF-Schaubewerb u. Blaulichtdisco
So. 19.05.	09.45 Uhr	Rüsthause	FF-Frühshoppen u. Einweihung des neuen Rüsthause
			Pfarrfest
Do. 30.05.	09.00 Uhr	Grafenstein	
Fr.31.05.bis		Modellflugplatz Thon	Heli Masters Carinthia 2013, mit Showflügen
So. 02.06.			



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

KINDERNOTFALLKURS



Dauer: sechs Unterrichtseinheiten

Ziele und Inhalte:

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern. Er umfasst die Bereiche der nicht lebensbedrohlichen Verletzungen, sowie den durchzuführenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Notfällen mit Atem- und Kreislaufstillstand. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die richtige praktische Anwendung des theoretisch vermittelten Wissens gelegt.

- Notfalldiagnose
- Bewusstlosigkeit
- Atem- und Kreislaufstillstand
- Einsatz des Defibrillators beim Kind
- Verletzungen im Kindesalter

Anmeldungen und Informationen bei:

Matthias Thurner, Marktgemeinde Grafenstein
 Tel.: 04225/2220-13 oder matthias.thurner@ktn.gde.at

Die Marktgemeinde Grafenstein ist wieder in Bewegung!

Nordic Walking & Laufen



Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Jahr wieder unseren Lauf- und Nordic-Walking-Treff durchführen. Die rege Teilnahme in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass das Interesse und der Wunsch am gemeinsamen Bewegen sehr groß ist.

So soll es auch 2013 wieder mehrere Nordic-Walking-Gruppen und eine Laufgruppe geben, damit sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene dabei sein können.

die Termine – jeweils MONTAGS	8.4. / 15.4. / 22.4./ 29.4. / 6.5. / 13.5. / 20.5. / 27.5. / 3.6. / 10.6.
Treffpunkt:	jeweils 18.30 Uhr – Parkplatz beim Bauhof (Thoner Str.)

Mitbringen: Sportliche Kleidung, Walking-Stöcke (wenn vorhanden)

Die Teilnahme ist wieder kostenlos!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir dennoch um **Anmeldung bis Donnerstag, 4. April 2013** bei Matthias Thurner (04225/2220-13 oder matthias.thurner@ktn.gde.at).

Bitte geben Sie uns bekannt, ob Sie „Nordic Walken“ oder „Laufen“ wollen.

Hinweis: Die Sporttreffs finden nur bei regenfreiem Wetter statt.

Bei Regen werden die Einheiten auf den jeweiligen nächsten Abend verschoben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Terminereinerungen/Änderungen/Absagen werden dann per SMS bzw. E-Mail bekannt gegeben.

Die Gruppen-Begleiter:

Birgit Morelli, Elfriede Gruber, Ludwig Mühlbauer, Marianne Edlacher.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

gesunde
gemeinde 



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

EINLADUNG

zum Infonachmittag

„GEISTIG FIT IM ALTER“

- Gehirnjogging leicht gemacht
- praktische Übungen für den Alltag
- Fit für den Führerschein
ältere KraftfahrerInnen
- Informationen rund um das
Führerscheingesetz
- „Führerschein-NEU“ (ab Jänner 2013)



Vortragende: Mag. Alexandra Koschat
Klinische- und Gesundheitspsychologin
Verkehrspsychologin
Arbeitspsychologin

FREIER EINTRITT!

Samstag, 26. Jänner 2013

14.00 Uhr

Hambruschsaal (mittlerer Saal)

*Auf Ihren Besuch freuen sich
der Pensionistenverband,
der Seniorenbund Grafenstein und die
„Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!*



Allgemeines:

- Die Kärntner Landesregierung hat als Maßnahme zum Schutz der VerbraucherInnen beschlossen, bedürftigen Kärntner LandesbürgerInnen für das Jahr 2012/2013 einen einmaligen Teuerungs-Ausgleich zur Hebung der Kaufkraft zu gewähren.

Begünstigte:

- Der Antrag kann von österreichischen StaatsbürgerInnen oder diesen Gleichgestellten (z.B. EU-BürgerInnen) gestellt werden, die den Nachweis der Förderungswürdigkeit erbringen und ihren Hauptwohnsitz seit zumindest zwei Jahren in Kärnten nachweisen können.
- Förderungswürdig sind:
 - Pensionisten mit Ausgleichszulage
 - Bezieher der Allgemeinen Wohnbeihilfe
 - Mütter, die das 60. Lebensjahr vollendet und mindestens ein Kind großgezogen haben, nicht pensionsversorgt sind und die das Kärntner Müttergeld bekommen („Mütterpension“ des Sozialmarktes)
 - Familien, die den Kärntner Familienzuschuss erhalten (Abt. 6, Familienförderung des AKL)
 - In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann über den Antrag auch ohne Vorliegen der oben angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Höhe der Förderung:

- Der Teuerungs-Ausgleich wird für das Jahr 2012/2013 in Form einer Einmalzahlung gewährt und darf nur einmal je Haushalt bezogen werden, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte vorliegen.
- Der Teuerungs-Ausgleich beträgt pro anspruchsberechtigter Person einmalig € 130,00.
- Ein förderungswürdiger Antragsteller mit mindestens drei minderjährigen Kindern erhält einmalig einen Zuschlag zum Teuerungs-Ausgleich von € 50,00, wenn die Kinder im gemeinsamen Haushalt leben und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Voraussetzungen:

- Der/die AntragstellerIn hat einen Lichtbildausweis und einen Meldezettel vorzulegen.
- Zum Nachweis der Förderungswürdigkeit ist ein Nachweis über den Bezug des Kärntner Familienzuschusses oder des Kärntner Müttergeldes, der Allgemeinen Wohnbeihilfe oder der Ausgleichszulage zu erbringen. Der Nachweis darf, gerechnet vom Stichtag, nicht älter als ein Jahr sein.
- Über die Anzahl der im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder ist ein diesbezüglicher Nachweis zu erbringen (z.B. Meldebestätigung, Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe, Geburtsurkunden, E-Card, u.ä.).
- Stichtag für die Anspruchsberechtigung ist der 01.01.2012

Abwicklung der Förderung:

- Der Teuerungs-Ausgleich wird nur auf Antrag zuerkannt.
- Anträge sind im Internet, bei den Bezirkshauptmannschaften und in den Bürgerbüros des Amtes der Kärntner Landesregierung in 9021 Klagenfurt, Arnulfplatz 1, in 9500 Villach, Meister Friedrich Str. 3 und in 9800 Spittal/Drau, Tiroler Straße 16 erhältlich.
- Der/die Begünstigte hat den Antrag auszufüllen, zu unterschreiben und mit den erforderlichen Unterlagen bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Bürgerbüro des Amtes der Kärntner Landesregierung abzugeben bzw. ausreichend frankiert zu senden an: Bürgerbüro
- Mit der Unterschrift versichert der/die Anspruchsberechtigte, dass alle Angaben wahrheitsgetreu geleistet wurden und nimmt die Rechtsfolgen zu Unrecht bezogener Förderungen zur Kenntnis.

Auszahlungsmodus:

- Die Zuerkennung des Teuerungs-Ausgleiches kann erst nach Vorliegen des vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllten Antrages samt Beilagen erfolgen. Bei einer nicht zeitgerechten Abgabe bzw. Einsendung oder bei mangelhaften Nachweisen besteht keine Verpflichtung, hieramts diesbezügliche Nachforschungen anzustellen oder den Antrag sonst wie weiter zu bearbeiten.
- Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung und Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen ab dem Monat, in dem der ausgefüllte Antrag im Bürgerbüro des Amtes der Kärntner Landesregierung einlangt.
- Die Auszahlung erfolgt grundsätzlich auf ein von der/dem Begünstigten bekannt zu gebendes Konto bei einem inländischen Kreditinstitut. Bei ausdrücklichem Wunsch kann die Auszahlung auch in bar direkt an den Antragsteller, bzw. an einen Angehörigen, der mit dem Antragsteller in gerader Linie verwandt ist und eine Vollmacht vorweisen kann, erfolgen.
- Wurde der Teuerungs-Ausgleich aufgrund unrichtiger Angaben oder aufgrund des Verschweigens bzw. Nichtvorhandenseins wesentlicher Voraussetzungen zu Unrecht bezogen, so sind die ausbezahlten Beträge an das Land Kärnten binnen vier Wochen nach diesbezüglicher Aufforderung zurückzuerstatten. Außerdem behält sich das Land Kärnten das Recht vor, besonders schwerwiegende Fälle derartigen Missbrauchs allenfalls auch zivilrechtlich zu verfolgen.

Frist:

- Die Barauszahlungen erfolgen bis 28.02.2013.
- Schriftliche Anträge für das Jahr 2012/13 können bis spätestens 15.03.2013 eingereicht werden.

Schlussbestimmungen:

- Der Teuerungs-Ausgleich ist eine einmalige, freiwillige Leistung des Landes Kärnten und wird nur im Rahmen der vorgesehenen Fördermittel zuerkannt. Auf die Gewährung des Teuerungs-Ausgleiches besteht kein Rechtsanspruch.
- Der/die Begünstigte ist einverstanden, dass alle personenbezogenen Daten im Rahmen der Abwicklung dieser Förderrichtlinie automationsunterstützt verarbeitet werden und gibt mit seiner Unterschrift die ausdrückliche Zustimmung, dass durch das Bürgerbüro die Anspruchsvoraussetzungen überprüft werden dürfen.
- Die mit der Abwicklung der Förderung beauftragten Personen werden zur Vereinfachung der Abwicklung und zur Überprüfung der Angaben der Antragsteller ausdrücklich ermächtigt, in die beim Amt der Kärntner Landesregierung aufliegenden Förderakte betreffend den/der AntragstellerIn hinsichtlich des Bezugs des Kärntner Familienzuschusses, des Bezugs des Kärntner Müttergeldes und/oder des Bezugs der Allgemeinen Wohnbeihilfe Einsicht zu nehmen.
- Die Förderstellen des Amtes der Kärntner Landesregierung sind verpflichtet, den Abwicklern dieser Förderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

